

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: April 1628

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 16.02.2026)

Inhaltsverzeichnis

Editorische Notiz.....	V
Erklärung häufiger Symbole.....	VI
01. April 1628.....	2
<i>Aprilscherze – Magische Praktiken für das Schießen, gegen Gewehrkugeln und beim Spiel – Gespräch mit dem Köthener Hofarzt Dr. Matthias Engelhardt – Besoldungsversprechen von Bruder Ernst an den ehemaligen Kammerjunker Hermann Christian Stammer – Erinnerung des Adrian Arndt Stammer an eine frühere Zusage durch den bisherigen Stallmeister Curt von der Trautenberg.</i>	
02. April 1628.....	3
<i>Anhörung der Predigt und Bettag – Korrespondenz – Tiefer Fall des Edelknaben Barthold von Lützw und des Lakaien Burkhard in die Hofstube beim Einsturz der Decke am gestrigen Abend – Nachricht von bevorstehenden Truppendurchzügen.</i>	
03. April 1628.....	4
<i>Abreise von Trautenberg – Warnung an Stammer vor gefährlicher Reise – Korrespondenz – Taufgeschenke an den Amtmann Johann Harschleben – Abreise von Dr. Engelhardt – Wirtschaftssachen – Taufe von Christian Harschleben am Nachmittag – Kriegsnachrichten – Vergehen des Harzgeröder Amtshauptmanns Kaspar Ernst von Knoch – Magische Methode, ein Gewehr unbrauchbar zu machen.</i>	
04. April 1628.....	7
<i>Leidige Nacht – Korrespondenz – Entsendung des Hofjunkers Hans Wolf Ernst von Röder nach Harzgerode – Wirtschaftssachen – Unerfreuliche Alterserscheinungen bei dem Amtsschreiber Arnold Engelhardt – Ehrwürdige Händel zwischen dem Großalslebener Amtmann Kaspar Pfau und Knoch.</i>	
05. April 1628.....	8
<i>Korrespondenz – Entsendung des Küchenmeisters Hans Schmidt nach Quedlinburg – Hasenjagd – Kriegsfolgen – Wirtschaftssachen – Besichtigung zweier Fohlen.</i>	
06. April 1628.....	9
<i>Zweimaliger Kirchgang zum Palmsonntag – Korrespondenz – Aufnahme von Stammer in die Fruchtbringende Gesellschaft – Kriegsnachrichten – Gespräch mit Stammer über Maßeinheiten – Großer Brandschaden bei der Zerbster Brauerin Ulrich – Wirtschaftssachen – Geschenk eines gewidmeten Buches durch Burggraf Christoph von Dohna.</i>	
07. April 1628.....	12
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Geburt eines Fohlens – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Geplante Quartiere für den kaiserlichen Obristleutnant Kaspar von Gram – Bitte um Schutz für seine Pferde durch Stammer – Rückkehr des vermissten Musketiers Kaspar Kopper aus Wernigerode.</i>	
08. April 1628.....	14
<i>Abreise von Bruder Friedrich mit Hermann Christian Stammer nach Bernburg – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Spaziergang zum Vorwerk – Gewaltsame Einquartierungen und andere Kriegsfolgen – Ankunft des Adrian Arndt Stammer aus Quedlinburg – Korrespondenz.</i>	
09. April 1628.....	17
<i>Weitere Einquartierungen kaiserlicher Soldaten in der Harzregion – Korrespondenz – Abzug der in Badeborn einquartierten Kompanie – Wirtschaftssachen – Kriegsnachrichten – Wechsel des Bernburger Hof- und Regierungsrates Johann Sturm in anhaltisch-zerbstische Dienste.</i>	

10. April 1628.....	21
<i>Korrespondenz – Anhörung der Predigt zum Gründonnerstag – Spenden für das niedergebrannte kursächsische Dorf Schönensee – Kriegsfolgen – Traum der Gemahlin Eleonora Sophia – Spionageverdacht gegenüber zwei Musketieren.</i>	
11. April 1628.....	22
<i>Korrespondenz – Ankunft holsteinischer Abgesandter in Bernburg – Arbeitsverbot an Feiertagen für die Untertanen – Anhörung zweier Predigten zum Karfreitag – Morgige Ankunft der Gesandten in Ballenstedt – Nächtliche Wahrnehmung einer schlagenden Uhr durch die Gemahlin als schlechtes Vorzeichen – Kriegsfolgen – Rückkehr von Röder aus Wolfenbüttel.</i>	
12. April 1628.....	24
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Verzicht auf den Abendmahlsempfang wegen ständiger Störungen – Verspätetes Neujahrsgeschenk durch die Gemahlin – Ankunft der holsteinischen Abgesandten Melchior von Fölckersam und Dr. Vester – Einquartierung kaiserlicher Soldaten in Ballenstedt.</i>	
13. April 1628.....	25
<i>Anhörung zweier Predigten zum Ostersonntag mit den holsteinischen Abgesandten – Gespräch mit Knoch – Ankunft des anhaltisch-bernburgischen Gerichts- und Lehenssekretärs Georg Friedrich Schwartzberger.</i>	
14. April 1628.....	27
<i>Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Anhörung zweier Predigten zum Ostermontag – Weiterreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Hoym – Gespräch mit Röder über Unterschlagungen durch Knoch – Geschenke von Fölckersam – Rückkehr der holsteinischen Abgesandten aus Hoym – Fürsprache der anhaltischen Pfarrer David, Daniel und Ernst Sachse für ihre brandgeschädigte Schwester in Zerbst – Wirtschaftssachen.</i>	
15. April 1628.....	29
<i>Gespräch mit den holsteinischen Gesandten – Korrespondenz – Abschied von den beiden Abgesandten.</i>	
16. April 1628.....	30
<i>Abreise von Fölckersam und Dr. Vester nach Magdeburg – Spaziergang im Garten – Dienstlohn für die drei Gartenmägde – Wirtschaftssachen – Gesang einer Nachtigall – Korrespondenz.</i>	
17. April 1628.....	31
<i>Sturz vom Pferd beim Absteigen – Wirtschaftssachen – Geldangelegenheiten – Abendlicher Spaziergang.</i>	
18. April 1628.....	32
<i>Korrespondenz – Reisegeld für den aus der Pfalz vertriebenen Pfarrer Johann Wolfgang Pistorius – Kriegsfolgen – Nachricht vom Angriff betrunkenener Soldaten auf Bruder Ernst vor Bernburg – Wirtschaftssachen.</i>	
19. April 1628.....	33
<i>Unglücklicher Tag – Kriegsfolgen und Gegenmaßnahmen – Gespräch mit Schmidt – Besuch durch Stammer – Bernburger Bestrafung der am Überfall auf Bruder Ernst beteiligten Soldaten – Korrespondenz.</i>	
20. April 1628.....	35
<i>Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Heftiges Gewitter am Abend.</i>	
21. April 1628.....	35

Entlassung und Abreise des Hofmeisters Georg Haubold von Einsiedel, der Frauenhofmeister in Bernburg wird – Spaziergang am Nachmittag – Korrespondenz.

22. April 1628.....	36
<i>Reaktion des kaiserlichen Obristen Lukas Hrastowacky auf die Beschwerde über seine Soldaten – Sammlung zahlreicher Wahl-, Denk- und Sinnsprüche für künftige Stammbucheinträge – Rückkehr des Hofjunkers Hans Kaspar von Röder aus Harzgerode – Beobachtung eines epileptischen Anfalls vor dem Fenster – Spione – Spaziergang vor das Tor – Verhaftung des Lakaien Hans Albrecht wegen Trunkenheit – Korrespondenz – Rückkehr von Schmidt, Harschleben und dem Hausknecht Jan aus Leipzig.</i>	
23. April 1628.....	39
<i>Nächtliches Gewitter – Freilassung von Albrecht aus dem Gefängnis – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Gespräch mit Harschleben nach dessen Rückkehr aus Bernburg – Kriegsnachrichten – Maßnahmen zur Sicherung des Vorwerks – Pferdezucht.</i>	
24. April 1628.....	41
<i>Kirchgang – Gespräch mit Harschleben im Vorwerk – Wirtschaftssachen – Falsche Nachricht von einem Unglück des Grafen Philipp Moritz von Hanau-Münzenberg – Korrespondenz.</i>	
25. April 1628.....	41
<i>Kriegsfolgen – Auszahlung der Besoldungen an die Bediensteten – Inhaftierung von Jan – Proviantlieferung an kaiserliche Truppen nach Thale – Korrespondenz.</i>	
26. April 1628.....	43
<i>Korrespondenz – Entsendung von Stammer und Röder nach Bernburg – Gespräche mit Knoch und Harschleben – Rückkehr der Proviantfuhrwerke aus Thale – Kriegsfolgen – Auspeitschung – Wirtschaftssachen.</i>	
27. April 1628.....	45
<i>Anhaltende Zahnschmerzen der Gemahlin – Kirchgang – Freilassung von Jan – Wirtschaftssachen – Abzugsbefehl an die in Ballenstedt einquartierten Kroaten Nikolaus und Hans – Rückkehr von Röder aus Bernburg – Kriegsfolgen.</i>	
28. April 1628.....	47
<i>Jahrmarkt in Quedlinburg – Kriegsfolgen – Rückkehr des Kroaten Nikolaus – Wirtschaftssachen – Hohe Qualität des Dessauer Elbelachses – Gespräch mit Engelhardt.</i>	
29. April 1628.....	49
<i>Korrespondenz – Wirtschaftssachen – Spaziergang zum Vorwerk und in den Garten – Schießübungen – Bücher – Ankunft des Magdeburger Postmeisters Andreas Döhring mit einem Porträtmaler – Plötzliche Höflichkeit von Harschleben – Pferdezucht.</i>	
30. April 1628.....	51
<i>Bestellung von Döhring – Terminvereinbarung mit dem Porträtmaler Basian Karg – Abreise von Döhring und Karg nach Magdeburg – Gestrige Hasenjagd – Kriegsnachrichten und andere Neuigkeiten – Korrespondenz.</i>	
Personenregister.....	53
Ortsregister.....	56
Körperschaftsregister.....	58

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

⌘	
⊕	
☾	Montag
♈	Dienstag
♉	Mittwoch
♊	Donnerstag
♋	Freitag
♌	Samstag
♍	Sonntag

Tagebucheinträge

01. April 1628

[[153v]]

σ den 1. Aprilis¹.

heütte seindt ezliche rümb geschickt worden.

J'ay descrit des sciences rares.²

Doctor Matthias Engelhardt³, hat mir gelernet, daß wann man ein bißlein von allerley erz in eine kugel mittgießen laße, gehe sie durch alle schußfreye⁴ harnisch, auch durch die iehnigen so sich fest gemacht.

Bruder Fritz⁵ hat newlich von Werner hahn⁶ gehörett, wann man ein wenig das schwartzdorn zerreibet, vndt vnder das pulfer vermengett, so hjlfft es vors festmachen, vndt gehet durch.

Nota Bene⁷ [:] Doctor Engelhardt sagt, de fabrefactione armorum Achillis^{8 8 10}, beschrieben von Staritio¹¹, ein schön buch, von künsten.

Wann man eine kugel in Jungfraw wachs¹² ableschett penetrarà qual si voglia corazza¹³.

Wann man das primum menstruum¹⁴, von einer reinen Jungfraw nimbt, vndt leßt von demselbigen hembd, ein Schamtuch darvon machen (subligaculum¹⁵) et quand on veut iouer, en entourer le bras, <alors on doit gaigner en jouant.>¹⁶

[[154r]]

J'ay sceu aujourd'huy, que le jeune Stammer¹⁷ avoit eu promesse de mon frere Ernst¹⁸ par an, de 250 Dalers, de gage, ce que je croy, l'a detenu de mon service.¹⁹

1 Übersetzung: "des Aprils"

2 Übersetzung: "Ich habe seltene Kunstgriffe abgeschrieben."

3 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

4 schußfrei: für eine Gewehr- oder Geschützkugel undurchdringbar.

5 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

6 Hahn, Werner (von) (1583-1634).

7 Übersetzung: "Beachte wohl"

8 Achill(es).

8 Johannes Staricius: HeldenSchatz/ Das ist; Naturkündliches Bedencken vber vn[d] bey Vulcanischer/ auch Natürlicher Magischer Fabrefaction und zubereitung der Waffen deß Helden Achillis in Griechenlandt, Frankfurt am Main 1615.

10 Übersetzung: "über die kunstvolle Anfertigung der Waffen des Achill"

11 Staricius, Johannes (1580-nach 1626).

12 Jungfrauwachs: reinweißes Wachs junger Bienen.

13 Übersetzung: "wird sie, so man es wollte, die Rüstung durchdringen"

14 Übersetzung: "erste Monatsblutung"

15 Übersetzung: "Schurz"

16 Übersetzung: "und wenn man spielen [und] damit den Arm umgeben will, dann soll man beim Spielen gewinnen."

17 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

18 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

J'ay envoyè *Curt von Beyern*²⁰, vers *Adrian Arndt Stammer*²¹ pour le ressouvenir de sa promesse. Il s'est grandement excusè sur l'inconstance de ceux quj luy sont redevables, ainsy ie mets le²²

02. April 1628

ø den 2. Aprill.

heütte ist Behttag, wir seindt derowegen in der kirche vnd<zur> predigt vndt behtstunde gewesen.

Geschrieben, an herrvattern²³, an Schilling²⁴, den hofmeister zu Cöhten²⁵, an Troilo²⁶, an Pfalzgraf hanß Friederich von hilpoltstain²⁷.

Gestern abendt, ist der kleine Lytsaw²⁸, vndt Burckardt²⁹ lackay, von ihrer bettkammer, in die hoffstube gefallen, als der bodem[!] eingesuncken, doch Gott lob, ohne mercklichen schaden.

[[154v]]

Diesen abendt schreiben von herrvattern³⁰ bekommen, daß ein gantzer hauffe Regimenter durch das fürstenthumb³¹ vndt sonderlich durch die harzämpter³² ziehen werden.

Jch habe meine vnderthanen verwarnen laßen, Sie sollten ihr vieh, vndt schaffe, in acht nehmen, auch sonsten sich gefast halten. Es seindt ezliche Regimenter zu fuß, welche zurück³³, ins landt zu hollstein³⁴ erfordert werden, nehmen ihren weg vff Manßfeldt³⁵ vndt halberstadt³⁶.

Abermals ist ein durchzug vorhanden des Pechmannischen vndt Bernsteinischen Regiments, durch diese lande.

Das Colloredische Regiment, wirdt auch durch vnser fürstenthumb, nach der Marck³⁷ ziehen.

19 *Übersetzung*: "Ich habe heute erfahren, dass der junge Hermann Christian Stammer von meinem Bruder Ernst das Versprechen auf 250 Taler jährlicher Besoldung bekommen habe, was ihn, glaube ich, von meinem Dienst zurückhält."

20 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

21 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

22 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern zu Adrian Arndt Stammer geschickt, um ihn an sein Versprechen zu erinnern. Er hat sich hochgradig mit der Unbeständigkeit derjenigen entschuldigt, die ihm etwas schuldig sind, so stelle ich den"

23 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

24 Schilling, Friedrich von (1584/86-1637).

25 Köthen.

26 Troilo, Nikolaus von (1582-1640).

27 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

28 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

29 N. N., Burkhard.

30 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

31 Anhalt, Fürstentum.

32 Ballenstedt(-Hoym), Amt; Gernrode, Amt; Güntersberge, Amt; Harzgerode, Amt.

33 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

34 Holstein, Herzogtum.

35 Mansfeld.

36 Halberstadt.

37 Brandenburg, Markgrafschaft.

03. April 1628

21 den 3. April.

Bayern³⁸ ist heütte frühe wieder wegk.

Jch habe gestern abends den alten Stammer³⁹, wegen des kriegsvolcks ver [[155r]] warnen laßen, damitt er sich heütte mitt seinem wegraysen nicht in gefahr begeben.

An den Obristen Peckher⁴⁰ geschrieben.

Jch habe heütiges tages dem Amptmann harschleben⁴¹, zu seiner kindt⁴² taüffe, 4⁴³ 3 stübichen⁴⁴ vngrischen wein, 3 stübichen landtwein, ein halb faß⁴⁵ Zerbster Bier, hasen, fische, pasteeten etcetera zu acht eßen contribuirt⁴⁶ vndt verehret⁴⁷, ohne der kindtbetterin⁴⁸ præsent, welches im nahmen mein vndt Meiner gemahlin⁴⁹, ein vergöldter pocal auff 31<2> Tahler werth sein wirdt, <et⁵⁰ 4 [Taler] auff die wiege.>

Doctor Engelhardt⁵¹ ist wieder verraysett. Jch habe ihm 10 Tahler verehren laßen.

Röder⁵² ist von Wolfenbüttel⁵³ wiederkommen, hat den wispel⁵⁴ vmb 25 Thaler verkaufft, vndt zu Schladen⁵⁵ einen wagen, vmb Jacobs Schwartz⁵⁶ willen, zu horenburgk⁵⁷ aber drey wagen, vmb 1 Thalers willen so er vor ieden wagen geben sollen, auffhalten laßen müssen, vndt die gersten zurücker⁵⁸ lassen.

[[155v]]

38 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

39 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

40 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

41 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

42 Harschleben, Christian (1628-1640).

43 Im Original verwischt.

44 Stübich: Hohlmaß, Tonne, Packfass.

45 Faß: Hohlmaß.

46 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

47 verehren: schenken.

48 Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister.

49 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

50 *Übersetzung*: "und"

51 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

52 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

53 Wolfenbüttel.

54 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

55 Schladen.

56 Schwarze, Jakob.

57 Hornburg.

58 Die Wortbestandteile "zu" und "rücke" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

heütte nachmittags ist meines amptmanns⁵⁹ Söhnlein alhier⁶⁰ in der kirchen getaufft vndt Christian⁶¹ genennet worden. Jch, Meine Gemahlin⁶², Bruder Fritz⁶³, vndt Casparus Pfaw⁶⁴, haben es auß der Tauffe gehoben.

Röder⁶⁵ hat mir 700 Thaler weniger 10 vor das get 31<26> {Wispel} gersten gebracht, 5 {Wispel} seindt noch hinterstellig⁶⁶ <vmb der zu vielen wagen willen,> vor 125 Taler Sie haben nur 7 {Thaler} in Wolfenbüttel⁶⁷ vndt 1 auf der rayse verzehrett. Ein scheffel ist eingemeßen worden. Jst also der Wolfenbütteler wispel⁶⁸ auf 26 an stadt 25 hiesiger scheffel kommen. Vndter dem verkaufften getreydt seindt 6 {Wispel} zu 26 Thaler, loßgeschlagen worden, die vbrigen zu 25 [[156r]] Thaler verstehe den {Wispel} nach Braunschweiger maß, da allzeit 2 himpen⁶⁹ oder ein scheffel vbermaß sein. Der verwalter von Oppenroda⁷⁰, hatt einen wagen zu viel mittgenommen.

Schreiben diesen abendt von herrvattern⁷¹ bekommen, das verhoffentlich die marche⁷² vnß nicht betreffen wirdt doch avre l'occhio, dice il Lombardo⁷³.

<[Marginalie:] Nota Bene⁷⁴> Zeitung⁷⁵ daß die vnderthanen in der Graffschafft Regenstein⁷⁶ dem Jungen herren Marx Maximilian von Wallstein⁷⁷ haben huldigen müßen.

Casparus⁷⁸, gibt seinen fuhrleütten, einem ieglichen von einem wispel⁷⁹ einen scheffel vndt 4 groschen, nach Braunschweig⁸⁰ zu führen. Jch habe ihnen bißhero nichts auch das zollgeldt nicht gegeben, meine gerechtigkeit⁸¹ nicht zu verlieren, wiewol sie sich darüber beschweeren.

[[156v]]

59 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

60 Ballenstedt.

61 Harschleben, Christian (1628-1640).

62 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

63 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

64 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

65 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

66 hinterstellig: rückständig.

67 Wolfenbüttel.

68 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

69 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

70 Opperode.

71 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

72 *Übersetzung*: "Marsch"

73 *Übersetzung*: "habe Acht, sagt der Lombarde"

74 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

75 Zeitung: Nachricht.

76 Regenstein, Grafschaft.

77 Waldstein, Maximilian, Graf von (1598-1655).

78 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

79 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

80 Braunschweig.

81 Gerechtigkeit: obrigkeitliche Rechte, Jurisdiktion.

Hans von Röder⁸² a dit que Caspar Ernst Knoch⁸³ a envoyè un Einspänniger⁸⁴ (entretenu a ses<aux> despens a-T de Son Altesse⁸⁵) a Trinum⁸⁶ en ses affaires particulieres.⁸⁷

A Newdorff⁸⁸ <a ¼ de lieuë de Harzgerode⁸⁹,> Caspar Ernst Knoch a ruinè les sujets, les contraignant de recouvrir derechef des chevaux, sous peine de confiscation de leurs biens, ce quj leur a estè impossible, en ceste sayson belliqueuse, & il leur a ostè leurs biens, comme jl commence aussy, a Hartzgerode.⁹⁰

Que Gasparus⁹¹ a aydè a Knoch touchant ses avantages.⁹² etcetera

Science pour gaster une arquebuzé que l'on n'en puisse rien tirer. Meslèz la Prenèz la basle tirèe dans une beste, & mettèz la dans les fleurs⁹³ (men [[157r]] struum⁹⁴) d'une femme ou fille, & tant que vous la garderèz dans un tel linge, personne n'en pourra rien tirer quj vaille.⁹⁵

Vne Deux himpten⁹⁶ de vbermaß a chaque wispel⁹⁷ Wolffenbüttelois, ont coustè 30 gros, un 15 gros, a son avis.⁹⁸

Antwortt voms Obersten Peckher⁹⁹, <Capitän¹⁰⁰ das der paß dem Obrist leutnant Gramb¹⁰¹ abgeschlagen worden.>

Nota Bene¹⁰² [:] Dernierement Knoche¹⁰³ n'a rien payè de zoll au heßischen Tamm¹⁰⁴, comme ie fay 2 groschen pour cheval, a quoy i'auray aussy a prendre garde.¹⁰⁵

82 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

83 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

84 Einspänniger: Kriegsknecht mit Pferd, fürstlicher Bediensteter, Stadtknecht; berittener Bote, Geleit- und Meldereiter.

85 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

86 Trinum.

87 *Übersetzung*: "Hans [Wolf Ernst] von Röder hat gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch einen Einspänniger (unterhalten auf seine auf Kosten nach-T von Ihrer Hoheit) in seinen privaten Angelegenheiten nach Trinum geschickt hat."

88 Neudorf.

89 Harzgerode.

90 *Übersetzung*: "In Neudorf, eine Viertelmeile von Harzgerode, hat Kaspar Ernst Knoch die Untertanen zugrunde richtet, indem er sie zwang, ihre Pferde bei Strafe der Beschlagnahme ihrer Habe abermals abzudecken, was ihnen in dieser kriegerischen Jahreszeit unmöglich gewesen ist, und er hat ihnen ihre Habe weggenommen, wie er das auch in Harzgerode beginnt."

91 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

92 *Übersetzung*: "Dass Kaspar dem Knoch geholfen hat, sofern es seinen Vorteil berührt."

93 *Übersetzung*: "Kunstgriff, eine Arkebuse so untüchtig zu machen, dass man damit nichts abschießen kann. Mischt die Nehmt die in ein Tier verschossene Kugel und legt sie in die Monatsblutung"

94 *Übersetzung*: "Monatsblutung"

95 *Übersetzung*: "einer Frau oder eines Mädchens, und solange Ihr sie [die Kugel] in einer solchen Wäsche aufbewahren werdet, kann niemand damit etwas abschießen, was etwas wert ist."

96 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

97 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

98 *Übersetzung*: "Eine Zwei Himten vom Übermaß in jedem Wolfenbütteler Wispel haben nach seiner Nachricht 30 Groschen, eine [Himte] 15 Groschen [Bußgeld] gekostet."

99 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

100 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

101 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

102 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Nota Bene¹⁰⁶ [:] Mes gens ont eu trois chariots de trop. L[']espions, ont payè pour les Mousquetaires, tout. <Mes gens n'ont despendu que 3 Dalers.>¹⁰⁷

04. April 1628

☉ den 4. Aprjll.

(Nuict malencontreuse.¹⁰⁸)

Jch habe an herrvattern¹⁰⁹ geschrieben.

hans wolf Röder¹¹⁰ nach harzgeroda¹¹¹.

[[157v]]

heütte ist ein pawer von h Radisleben¹¹², welcher sich zu Schladen¹¹³, vmb 14 kornsäcke <12 sont a moy, avec¹¹⁴ 36 scheffel, Bernburger maß, de l'orge¹¹⁵>, (die sie an sich behalten) verpflichtet, vmb Jacob Schwarzens¹¹⁶ willen, zu zweyen vndterschiedlichen malen, 17 Taler straff zu geben, anhero¹¹⁷ kommen, mitt vermelden, do¹¹⁸ jnnerhalb 6 tagen, die bezahlung nicht erfolgete, wollten sie das korn, verkaüffen, welches mir ein großer schimpff ist, darzu sie nicht befugt seyn.

Jch habe mitt dem gefreyeten, von Riedern¹¹⁹, geredett, der sagt, es dörrffte sich Röder¹²⁰ nicht sehen laßen, hette er 8 Thaler <id est¹²¹ vor die vberfahrne¹²² wagen,> geben wollen, so wehre das getreydicht, wol durchkommen. Dieweil aber er schon offter [[158r]] mals die päße vmbfahren, so würde man ein böses spiel sehen, die Crabaten¹²³ hetten sich erstlich wol mitt 8 Tale Jacob

103 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

104 Hessendamm.

105 *Übersetzung*: "In letzter Zeit hat Knoch nichts an Zoll bei Hessendamm bezahlt, wie ich es tue, 2 Groschen pro Pferd, worauf ich auch achtzugeben haben werde."

106 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

107 *Übersetzung*: "Meine Leute haben drei Wagen zuviel bei sich gehabt. Die Kundschafter haben für die Musketiere alles bezahlt. Meine Leute haben nur drei Taler ausgegeben."

108 *Übersetzung*: "Leidige Nacht."

109 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

110 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

111 Harzgerode.

112 Radisleben.

113 Schladen.

114 *Übersetzung*: "sind für mich mit"

115 *Übersetzung*: "von der Gerste"

116 Schwarze, Jakob.

117 Ballenstedt.

118 do: sofern.

119 Rieder.

120 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

121 *Übersetzung*: "das heißt"

122 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

123 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

Schwartzes¹²⁴ wegen, so vnwillig erzeigett, vndt den einen wagen vffgehalten. Bey Borgisdorff¹²⁵ aber, hette man nur einen groschen vor ein<en> wagen geben dörrffen¹²⁶, vndt nichts vor die pferde (wie am heßischen Tamm¹²⁷ 2 {Groschen} von ieglichem pferde). Die andern drey wagen aber, so auffgehalten worden, zu Horenburgk¹²⁸, wehre vmb deßen willen geschehen, dieweil sie vbermäßig gewesen, (denn nur 35 nicht aber, 38 [Scheffel Korn] im paß gestanden) vndt der häuptmann hette Rödern¹²⁹ gerne gehabt, damitt er ihn, an stadt der wägen arrestiren möchte, dieweil er vor diesem die päße vberfahren¹³⁰.

Mein alter Ambtschreiber¹³¹ würde auch gantz vnvermögen, verdroßen, vndt eigensinnig.

[[158v]]

*Nota Bene*¹³² [:] Als Casparus¹³³ einmals, mitt ezlichen Officirern geredett, vndt deßwegen von Knochen¹³⁴ <welchen sie weniger caressirett,> beneidett, auch vor einen Plack *etcetera* gescholten worden, hat er gesagt: er sollte schweigen, oder er würde viel dinges beichten müßen von seinen stücklein¹³⁵.

*Nota Bene*¹³⁶ [:] der wejtze, soll nun, 30 Tahler, zu Wolfenbüttel¹³⁷ gelten.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹³⁸> Die pawren haben auff einen wagen, zu 27[,] zu 30[,] zu 36 Bernburger scheffel aufladen müßen.

Brieff von Hartzgeroda¹³⁹ vom hanß Wolff Ernst Röder¹⁴⁰.

05. April 1628

ᵝ den 5. April.

An den Obersten Peckher¹⁴¹ geschrieben.

124 Schwarze, Jakob.

125 BORGESDORF.

126 dürfen: müssen.

127 Hessendamm.

128 Hornburg.

129 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

130 überfahren: (Befehle, Gebote, Gesetze) übertreten, verletzen, missachten.

131 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

132 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

133 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

134 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

135 Stücklein: Narrenstreich, Schelmenstück, spitzbübische und betrügerische Kniffe.

136 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

137 Wolfenbüttel.

138 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

139 Harzgerode.

140 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

141 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Jean¹⁴² nach Quedlinburg¹⁴³ geschickt.

hinauß hetzen geritten, vndt ejne häsin darinnen 4 Jungen (vnwaydemännisch) gefangen.

[[159r]]

Schreiben, von Casparus Pfaw¹⁴⁴. Wieder beantworten laßen.

Es haben sich heütte zween<6> Crabaten¹⁴⁵, bey Riedern¹⁴⁶, sehen laßen, Jedoch nichts attentiren¹⁴⁷ dörrffen.

Le juge¹⁴⁸ de Riedern m'a confessè, qu'ils avoyent desja payè les 2 gros de chasque cheval, <de peage am heßischen Tamm¹⁴⁹,> aussy bien la premiere, que la seconde fois, allans a Wolfenbüttel¹⁵⁰. Cependant l'Ambtschreiber¹⁵¹, me l'a eont<mis> au conte.¹⁵²

Jch bin nachmittags ins Forwerck gegangen, vndt habe beyde kornbödem[!] besehen. Seindt gar hüpsch, vndt es hatt, bey ein¹⁵³ 30 oder 40 wispel¹⁵⁴ gersten, ein 20 {Wispel} haffer, vndt noch Rocken vndt weitzen darauff *etcetera* in zimlicher menge. Jch habe auch, die zween kleinen fohlen besichtigett, das eine, ist ein stütlein, gar schön Gott behüt es, das ander ein hengstlein. Das stütlein ist von einer schönen braunen wilde¹⁵⁵ gefallen, das ander, von einer kleinen wilde, einem Fuchs¹⁵⁶. *perge*¹⁵⁷

[[159v]]

Jch habe ein vber alle maßen höffliches antwortschreiben von dem Obersten Lucas Hrastowasky¹⁵⁸, wegen deß auffgehaltenen getreydichts empfangen.

06. April 1628

142 Schmidt, Hans (1).

143 Quedlinburg.

144 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

145 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

146 Rieder.

147 attentiren: versuchen, wagen.

148 Ulrich, Kaspar (gest. 1632).

149 Hessendamm.

150 Wolfenbüttel.

151 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

152 *Übersetzung*: "Der Richter aus Rieder hat mir gestanden, dass sie die 2 Groschen Wegegeld in Hessendamm für jedes Pferd bereits bezahlt hätten, sowohl das erste als auch das zweite Mal, als sie nach Wolfenbüttel fuhren. Trotzdem hat der Amtsschreiber mir das auf die Rechnung gesetzt."

153 ein: ungefähr.

154 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

155 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

156 Fuchs: Pferd mit bräunlichem, rötlichem oder gelblichem Fell, das dem eines Rotfuchses ähnelt.

157 *Übersetzung*: "usw."

158 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

© den 6^{ten}. Aprill. *Dominica Palmarum*¹⁵⁹.

In die kirchen, zweymal.

Ein schreiben von dem *Obristen* Peckher¹⁶⁰ bekommen, vber alle maßen höfflich wie das gestrige des *Hrastowasky*¹⁶¹.

An Peckhern vndt *Hratsowasky* wieder geschrieben.

*Adrian Arent Stammer*¹⁶², ist zue Mittage mein gast gewesen, vndt ich habe ihn, in die fruchtbringende gesellschaft¹⁶³, mitt eingenommen, ihn den erquickenden genandt, zum gemälde die hindtbeeren¹⁶⁴ gegeben, vndt das wortt: In mattigkeit.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁶⁵> *Zeitung*¹⁶⁶ daß der Türcke¹⁶⁷ gar starck in Vngern¹⁶⁸ eingefallen. Jtem¹⁶⁹: daß [[160r]] zu *Torgaw*¹⁷⁰ der Churfürst von *Saxen*¹⁷¹ solle mitt dem General von *Friedlandt*¹⁷² zusammen kommen, einen gewißen vndt beständigen frieden zu tractiren¹⁷³ im Reich¹⁷⁴, damitt man dem Erbfeinde¹⁷⁵ widerstehen könne.

*Apprins de Adrian Arndt Stammer*¹⁷⁶ que la mesure de *Quedlinburgk*¹⁷⁷, *Halberstadt*¹⁷⁸, *Brunswyck*¹⁷⁹ & *Ballenstedt*¹⁸⁰ au wispel¹⁸¹ est la mesme, mais que les scheffel ou himpen¹⁸² sont dissemblables comme par exemple 36 himpen a *Halberstadt* font un wispel & le mesme font icy 48 himpen, et qu'il faut bien prendre garde de n'estre trompè¹⁸³ in dem einmeßen, vndt abstreichen. Que si cela se fait, il s'en faut plaindre aux Magistrats.¹⁸⁴ *etcetera*

159 *Übersetzung*: "Palmsonntag"

160 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

161 *Hrastowacky*, Lukas (gest. 1633).

162 *Stammer*, *Adrian Arndt* (von) (ca. 1563/64-1636).

163 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

164 *Hindbeere*: Himbeere.

165 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

166 *Zeitung*: Nachricht.

167 *Osmanisches Reich*.

168 *Ungarn, Königreich*.

169 *Übersetzung*: "Ebenso"

170 *Torgau*.

171 *Sachsen*, *Johann Georg I.*, Kurfürst von (1585-1656).

172 *Waldstein*, *Albrecht Wenzel Eusebius* von (1583-1634).

173 *tractiren*: (ver)handeln.

174 *Heiliges Römisches Reich* (deutscher Nation).

175 *Osmanisches Reich*.

176 *Stammer*, *Adrian Arndt* (von) (ca. 1563/64-1636).

177 *Quedlinburg*.

178 *Halberstadt*.

179 *Braunschweig*.

180 *Ballenstedt*.

181 *Wispel*: Raum- und Getreidemaß.

182 *Himten* (*Himpen*): Hohlmaß für Getreide.

183 *Übersetzung*: "Von *Adrian Arndt Stammer* erfahren, dass das *Quedlinburger*, *Halberstädter*, *Braunschweiger* und *Ballenstedter* *Wispelmaß* das gleiche ist, dass aber die *Scheffel* oder *Himten* verschieden sind, wie zum Beispiel in

heütte habe ich die trawrige zeitung¹⁸⁵ bekommen daß die fraw¹⁸⁶, zu Zerbst¹⁸⁷, deren ich die herrenbraw¹⁸⁸ außgethan, mitt einer erschrecklichen Fewersbrunst, habe großen schaden gelitten. Doch ist sie sampt [[160v]] 4 kindern¹⁸⁹ wunderlich darvon kommen, vndt ohne schaden, zu den fenstern, hinauß gesprungen. Daß hauß aber, ist gantz in die asche gelegt. Nun haben sie mir, vor meine 6 wispel¹⁹⁰ gersten, (die ich ihnen vollkömblich liffern laßen) nur 9 faß¹⁹¹ iung Bier geliffert, vndt seindt mir noch 9 faß der besten lagerBier, hinderstellig¹⁹², welche sie mir, zu meinem großen schaden, zu erlegen¹⁹³, sich verwaigern.

Nulla calamitas sola.^{194 195}

Als ich Jean¹⁹⁶ darnach, zu *Magister* Daniel Saxen¹⁹⁷ geschickt, vndt recht fragen laßen, ob dann die Fraw¹⁹⁸ zu Zerbst¹⁹⁹, so gar ein vnbilliches von mir beehrte, dieweil Sie doch den gersten albereitt in ihren nutzen verwendett, ist mir zur antwortt worden, [[161r]] Es hette es Münster²⁰⁰ nicht recht verstanden, sondern seine meinung wehre, ich möchte doch ein gnädiges einsehen, vndt erbarmung mitt ihnen haben, vmb ihres erlittenen großen schadens willen, vndt ihnen nur etwas, nachlaßen. J'ay donc resolu de prendre 7 tonneaux, au lieu de 9 & de ces 7 j'en dois 4 a *Son Altesse*²⁰¹ [.] Apres la *Saint Jean*, je les pourray faire querir, car jusques là, j'espere d'avoir assez.²⁰²

Schreiben von *Adolf Börstel*²⁰³ <vom 1. / 11. Mertz>[,] von *Herrn Christoph von Dohna*²⁰⁴ [.] von Graf Moritzen zu Naßaw²⁰⁵, et un plat refus de mes sollicitations prés des Estats^{206 207}

Halberstadt 36 Himten einen Wispel machen und dasselbe hier 48 Himten, und dass man gut achtgeben muss, um nicht betrogen zu werden"

184 *Übersetzung*: "Dass man sich bei den Obrigkeiten beschweren muss, wenn das passiert."

185 Zeitung: Nachricht.

186 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

187 Zerbst.

188 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

189 Ulrich (1), N. N.; Ulrich (2), N. N.; Ulrich (3), N. N.; Ulrich, Daniel (gest. nach 1657).

190 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

191 Faß: Hohlmaß.

192 hinterstellig: rückständig.

193 erlegen: etwas entrichten, begleichen, bezahlen.

194 *Übersetzung*: "Kein Unglück kommt allein."

195 Zitat aus Eur. Tro. 596 ed. Biehl 1970, S. 35.

196 Schmidt, Hans (1).

197 Sachse, Daniel (1596-1669).

198 Ulrich (2), N. N..

199 Zerbst.

200 Münster, Johann von.

201 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

202 *Übersetzung*: "Ich habe daher beschlossen, 7 Fässer anstatt der 9 zu nehmen, und von diesen 7 bin ich davon 4 Ihrer Hoheit schuldig. Nach Sankt Johannis [24. Juni] werde ich sie [die Bierfässer] holen lassen können, denn bis dahin hoffe ich genug [Bier] zu haben."

203 Börstel, Adolf von (1591-1656).

204 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

205 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von (1604-1679).

206 Niederlande, Generalstaaten.

207 *Übersetzung*: "und eine platte Ablehnung meiner Rechtsgesuche bei den Staaten"

. Consolatoria²⁰⁸ vom Bartolomæo Baccovio²⁰⁹ Medicinæ Doctore²¹⁰ zu harderwyck²¹¹. Herr Christoph von Dohna hat mir ein buch²¹² (doch vnvermerckt des nahmens[]) dedicirt vndt drücken laßen.

07. April 1628

[[161v]]

ᵐ den 7. April.

Schreiben von Casparo²¹³, das der Oberste Peckher²¹⁴ will meine wagen alle zollfrey durchpaßiren laßen. Jtem²¹⁵: daß der König in Dennemarck²¹⁶ Femeren²¹⁷ erobert. Daß eine starcke marche²¹⁸ nach den Gülüchischen landen²¹⁹ zugehe. Daß Schöningen²²⁰ [,] heßen²²¹ vndt gestern²²² der herzogin von Braunschweig²²³ angewiesen seye, durch den Graffen Merode²²⁴, auß befehl Kayßerlicher Mayestät²²⁵ [.]

Meine eine braune wilde²²⁶ hat gefohlett, vndt ein hengstfüllchen bekommen.

Jch habe 15 wagen, nach Wolfenbüttel²²⁷ bestellett, die soll hanß Wolff Ernst Röder²²⁸ hinführen.

J'ay escrit a Son Altesse²²⁹ [,] a Fürst August²³⁰ [,] a Fürst Ludwig²³¹ [,] a Fürst Ernst²³² [,] a Casparus[.]²³³

[[162r]]

208 *Übersetzung*: "Tröstungen"

209 Backofen, Bartholomäus.

210 *Übersetzung*: "Bartholomäus Backofen, Doktor der Medizin"

211 Harderwijk.

212 Titel nicht ermittelt.

213 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

214 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

215 *Übersetzung*: "Ebenso"

216 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

217 Fehmarn.

218 *Übersetzung*: "Marsch"

219 Jülich, Herzogtum.

220 Schöningen.

221 Hessen.

222 Jerxheim.

223 Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1598-1659).

224 Merode-Waroux, Jean, Comte de (ca. 1589-1633).

225 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

226 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

227 Wolfenbüttel.

228 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

229 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

230 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

231 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

232 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

233 *Übersetzung*: "Ich habe an Ihre Hoheit, an Fürst August, an Fürst Ludwig, an Fürst Ernst, an Kaspar geschrieben."

Nochmals vom Casparo²³⁴, ein eylendes notificationschreiben, daß das kriegsvolck fortmarchire vndt heütte oder Morgen, im anhaltischen²³⁵ liegen werde. Ergo vigilantia est opus.²³⁶ Ich habe es Adrian Arent Stammern²³⁷, vndt Knochen²³⁸ avisiren laßen. Ich habe auch, meine 15 Jch habe wagen wieder zurück²³⁹ fordern laßen, beynebens hanß wolff Ernst Rödern²⁴⁰.

Die Quartier des Obersten leütenampts Gramb²⁴¹, mitt den 35 *compagnien* zu fuß seindt also außgetheilett, worden, <vom> vø<Quartiermeister²⁴²> zu Staßfurt²⁴³. Von Colingen²⁴⁴ aus, auff Vllersleben²⁴⁵ 1. quartier. Das ander quartier nach Beugleben²⁴⁶ vndt Walhausen²⁴⁷ [.]. Das 3. quartier Inß ampt Rammelburgk²⁴⁸, alß wipper²⁴⁹, Königeroda²⁵⁰ vndt derer örter. Das 4. quartier ins ampt Arenstain²⁵¹ oder im ampt Falckenstein²⁵². Das 5. quartier inß Anhaltische. Das 6. auffß Stollbergische²⁵³ alß Wernigerode²⁵⁴. von dannen ins Braunschweigische²⁵⁵.

[[162v]]

Meine felder seindt hin vndt wieder voller Reütter gewesen, welche die pawren gewaltig geiagt haben, darumb sie auch, eines theils, ihres <viehes, vndt> zeügeln, was sie gekondt, anhero²⁵⁶ geflehnett²⁵⁷. *perge*²⁵⁸

Es ist ein ~~Crabat~~ischer Reütter <der Amptmann²⁵⁹,> von Manßfeldt²⁶⁰ ankommen, hat *Doctor* Engelhardt²⁶¹ gesucht, vndt berichtet, daß wo nicht heütte, iedoch morgen *gebe gott* gewiß, das kriegsvolck in die Graffschafft Manßfeldt²⁶² kommen werde. Ist lautter commendirt volck²⁶³, von

234 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

235 Anhalt, Fürstentum.

236 *Übersetzung*: "Also ist Wachsamkeit nötig."

237 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

238 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

239 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

240 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

241 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

242 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

243 Staßfurt.

244 Clingen.

245 Wollersleben.

246 Ort nicht ermittelt.

247 Wallhausen.

248 Rammelburg, Amt.

249 Wippa.

250 Königerode.

251 Arnstein, Amt.

252 Falkenstein, Amt.

253 Stolberg, Grafschaft.

254 Wernigerode.

255 Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum.

256 Ballenstedt.

257 flehnen: flüchten, in Sicherheit bringen.

258 *Übersetzung*: "usw."

259 Person nicht ermittelt.

260 Mansfeld.

261 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

262 Mansfeld, Grafschaft.

vndterschiedlichen compagnien, wirdt deßwegen, vbel, zu bändigen, seyn. Er sagt auch, daß die Mauser welche also herümb ritten, wehren Coloredische Reütter, so da baldt, auffbrechen solten, auß dem Coburgischen²⁶⁴.

[[163r]]

Brieffe von herrvattern²⁶⁵, durch Stammer²⁶⁶, der meinen bruder Fürst Friederich²⁶⁷ soll abholen. Seine Gnaden seindt gar sorgfältig²⁶⁸, vor dieses Ampt Ballenstedt²⁶⁹, perge²⁷⁰

Der alte Stammer²⁷¹ hat mich auch vmb schutz zu hoffe angesprochen vor seine pferde etcetera[.] Jch habe es verwilligett.

Son Altesse m'escrit²⁷²: Jch solle 2 {Pfund} brodt auf die person geben laßen wann die Soldaten kommen, vndt den Officirern brodt vndt fleisch etcetera Bier. Der General von Wallstein²⁷³, ist zu Franckfordt an der Oder²⁷⁴.

heütte gegen abendt hat Casparus²⁷⁵ avisirt, Sie würden auff Arnstein²⁷⁶, vndt Bernburgk²⁷⁷, vndt Deßawer²⁷⁸ brücken [ziehen].

Adrian Arndt Stammer aber hat von Rammelburgk²⁷⁹ schreiben, daß sie heütte hierherwerts auff Ermsleben²⁸⁰ sollen kommen.

Caspar²⁸¹ der Mußketirer, (que je tenois pour perdu²⁸²) ist von Werningerode²⁸³ wiederkommen.

08. April 1628

[[163v]]

σ den 8^{ten}. April.

263 Volk: Truppen.

264 Sachsen-Coburg, Herzogtum.

265 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

266 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

267 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

268 sorgfältig: besorgt sein, sich Sorgen machend.

269 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

270 Übersetzung: "usw."

271 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

272 Übersetzung: "Ihre Hoheit schreibt mir"

273 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

274

275 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

276 Arnstein, Burg.

277 Bernburg.

278 Dessau (Dessau-Roßlau).

279 Rammelburg.

280 Ermsleben.

281 Kopper, Kaspar.

282 Übersetzung: "den ich für verloren hielt"

283 Werningerode.

Mein bruder Fürst Friederich²⁸⁴, ist wieder nach Bernburgk²⁸⁵, mitt dem Jungen Stammer²⁸⁶, welcher ihn gestern abzuholen, anhero²⁸⁷ kommen.

Jch habe mitt ihm an *Son Altesse*^{288 289} geschrieben.

hanß Wolff Ernst Röder²⁹⁰, ist fort auf halberstadt²⁹¹ mitt meinen <15> wagen, herrendienster²⁹². Gott gebe ihnen glück biß auff Wolffenbüttel²⁹³ vndt wieder zu rück. <Er hat zu roß le fils²⁹⁴ du baillif^{295 296} mitt, vndt den Crabaten²⁹⁷ Nickel²⁹⁸ [.]>

Der amptmann, <Jtem²⁹⁹ :> Jean³⁰⁰, Thomaß³⁰¹, der Mußcketirer Caspar³⁰², vndt der Crabat hanß³⁰³, sejndt in meinen wichtigen geschäftten, nach Quedlnburgk³⁰⁴, Gott geleytte sie.

Es kömpt noch avis³⁰⁵, das die 35 *compagnien* fußvolcks³⁰⁶ vndter dem Obersten leütenampt <Caspar> Gram³⁰⁷, sollen auff wipper³⁰⁸ [[164r]] vndt anhero³⁰⁹ ziehen. Zu Sangerhausen³¹⁰ haben sie bekommen

4500 brodt,
40 faß³¹¹ bier,
6 fuder³¹² haffer,
40 Rinder.

284 Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst von (1613-1670).

285 Bernburg.

286 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

287 Ballenstedt.

288 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

289 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

290 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

291 Halberstadt.

292 Herrendienster: zu Frondiensten verpflichteter Untertan.

293 Wolfenbüttel.

294 Harschleben, Johann (2) (1605-1685).

295 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

296 *Übersetzung*: "den Sohn des Amtmanns"

297 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

298 N. N., Nikolaus (1).

299 *Übersetzung*: "ebenso"

300 Schmidt, Hans (1).

301 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

302 Kopper, Kaspar.

303 N. N., Hans (1).

304 Quedlinburg.

305 *Übersetzung*: "Nachricht"

306 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

307 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

308 Wippa.

309 Ballenstedt.

310 Sangerhausen.

311 Faß: Hohlmaß.

312 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

50 Thaler zu confect³¹³.

In etzlichen Sangerhäusischen³¹⁴ dörffern, seindt zu 5 compagnien gelegen, vndt vmb itzt obgedachter contribution willen, haben sie die stadt Sangerhausen verschonett.

Nachmittags bin ich hinauß spatziren gegangen, vmb das vorwerck, den holtzvorrath zu besehen.

heütte, ist kriegsvolck, hier herümb, ankommen, vmb vier vhr, nachmittags, fußvolck³¹⁵, etwan ein³¹⁶ 100 Mann, vndter einem Fähnlein³¹⁷ vndt Capitain³¹⁸,³¹⁹ genandt, vndt haben sich mitt gewalt, einquartierett zu Padeborn³²⁰, von dannen eben zu allem vnglück die salvaguardien³²¹, weggenommen worden, alle beyde, wieder mejnen wjllen, zum heütigen confoy³²².

[[164v]]

Jch habe Wolff³²³ den schützen hinauß geschickt, wie auch Hanß³²⁴ lackayen, vermeinend, es abzuwenden, es hat aber, nichts helffen wollen. Darauff habe jch, den Jungen Röder³²⁵, hingesandt, Wolff vndt den Crabaten^{326 326}.

Den ersten avis³²⁸ habe ich von Adrian Arent Stammern³²⁹ bekommen.

Es ist Gott lob, mein wagen vndt pferde mitt den diener<n> von Quedlinburgk³³⁰ vnversehrt, (avec de l'argent³³¹) ankommen.

Vor Ballenstedt³³² ist ein Mann von dreyen Reütern angesprengt³³³, vndt geplündert worden.

Jeh habe den³³⁴

313 Confect: durch Einkochen von Früchten, Gewürzen, Honig usw. hergestellte Süßigkeit (auch als Arzneimittel verwendet).

314 Sangerhausen, Amt.

315 Fußvolk: sämtliche Soldaten zu Fuß (Infanterie) innerhalb eines Heeres.

316 ein: ungefähr.

317 Fähnlein: kleinste Gliederungseinheit der Infanterie (Kompanie).

318 *Übersetzung*: "Hauptmann"

319 Davor hat Christian II. eine Lücke gelassen, in der er sicherlich den Namen des Hauptmannes nachtragen wollte.

320 Badeborn.

321 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

322 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

323 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

324 Albrecht, Hans.

325 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

326 N. N., Hans (1).

326 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

328 *Übersetzung*: "Nachricht"

329 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

330 Quedlinburg.

331 *Übersetzung*: "mit dem Geld"

332 Ballenstedt.

333 ansprengen: angreifen.

334 Das letzte Wort ist im Original verwischt.

Es hat sich Oberster Peckherr³³⁵ zu halberstadt³³⁶ erklärett, mir meine 15 wagen, vnversehrtt, vndt zollfrey paßiren, vndt repassi [[165r]] ren³³⁷ zu laßen. *etcetera*

Röder³³⁸ ist auff den abendt wiederkommen, mitt bericht, es hieße der Capitän³³⁹ (zu Padeborn³⁴⁰ liegend mitt 100 Mann) Splenter³⁴¹, wehre von Groll³⁴² auß Niederlandt³⁴³. hette sich, gut regiment zu halten, erbotten, vndt deßwegen hanß³⁴⁴ lackayen bey sich behalten. Er wehre vom Naßawischen Regiment, das vber den hartz³⁴⁵ marchirte, hinder Eißleben³⁴⁶, hetten Sie sich von den 35 compagnien, des Obrist leutnants, Caspar von Grambs³⁴⁷, abgesondert, welche nach der Deßawer³⁴⁸ Elbebrücken zu gezogen wehren. Dieses Naßawische Regiment, wollte morgen wils Gott, nach Halberstadt³⁴⁹. Der capitän, dieweil er zu Padeborn, wenig gefunden, hat von seinem eigenem wagen, brodt vndt bier hergeben, vndt den Soldaten mittgetheilet³⁵⁰. Jch habe auch bey ein³⁵¹ 20 säcke [[165v]] mitt getraydicht, welche die vnderthanen ins feldt gestrewett, vndt endtlauffen, wieder aufheben vndt zu rechte bringen laßen. Er³⁵² hat mich auch sehr versichertt, es würde kein volck³⁵³ mehr hernach kommen, wiewol ich daran zweiffele. Zu Ascherßleben³⁵⁴ wehren 1000 brodt gebacken worden.

Diesen abendt habe ich es noch, Meinem herrenvattern³⁵⁵, avisirt.

09. April 1628

ø den 9^{ten}. April.

Avis³⁵⁶ von Knochen³⁵⁷ an den Amptmann³⁵⁸ das das marchirende volck³⁵⁹ gestriges abends nicht allein im Rammelbürgischen³⁶⁰ vndt Falckenstainischen³⁶¹ ankommen, sondern auch herrvatters³⁶²

335 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

336 Halberstadt.

337 repassiren: zurückkehren.

338 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

339 Capitän: Hauptmann (Kommandeur einer Kompanie bei Infanterie- und Dragonereinheiten).

340 Badeborn.

341 Splenter, N. N..

342 Groenlo (Grol).

343 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

344 Albrecht, Hans.

345 Harz.

346 Eisleben (Lutherstadt Eisleben).

347 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

348 Dessau (Dessau-Roßlau).

349 Halberstadt.

350 mitteilen: (einen Anteil von etwas) abgeben.

351 ein: ungefähr.

352 Splenter, N. N..

353 Volk: Truppen.

354 Aschersleben.

355 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

356 *Übersetzung*: "Nachricht"

357 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

drey dorffschafften alß Schiela³⁶³, Dange<h>eroda³⁶⁴ vndt Newdorff³⁶⁵, zugleich mitt [[166r]] eelegt, Knoche³⁶⁶ ist zwar dem Obersten leütenampt Gramb³⁶⁷ entgegen gezogen vndt hat vor solche einquartierung gebehten³⁶⁸, weill es aber allenthalben beleget worden, ist es nicht abzuwenden gewesen. <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁹> Das schreiben vom Quartiermeister³⁷⁰, darinnen die marche³⁷¹ auff die Deßawer³⁷² brücken gerichtt ist dem Obersten leütenampt erst gestern (in Knochens anwesenheit) zukommen, vndt darinnen ein großer fehler begangen. Der *Obrist leutnant*, ist nœ nun in seiner marche³⁷³ gantz irresolut³⁷⁴, hatt derwegen beschloßen heütte still zu liegen, vndt die andern Officirer darüber zu vernehmen, ob Sie ihren zugk vber die Deßawer brücken, oder vf hetmensleben³⁷⁵ nehmen wollen, vff solchen fall, sie das ampt Ballenstedt³⁷⁶ auch berühren würden. heütte vormittags, vmb 9 vhr, will Knoche wieder beym *Obrist leutnant* sein, vndt ihm<vnß> berichten[,] wie es stehett, vndt waß vor ein schluß genommen worden.

[[166v]]

Avis³⁷⁷ von Adrian Arent Stammern³⁷⁸, daß die 35 compagnien im ampt Rammelburg³⁷⁹ liegen, wie auch zu Schiele³⁸⁰ [,] Dankerode³⁸¹ vndt Mormelschweer³⁸². In den kleinsten dörffern, liegen zu 5 compagnien. Der dicke kolendische quartiermeister³⁸³ ist darbey, begehret 2 aymer³⁸⁴ Reinischen wein, ein faß³⁸⁵ bier, gute fische, eyer, 2 wispel³⁸⁶ haber, 1 kalb, 1 hammel, 4 hünere, vndt butter. henrich Julius von Kißleben³⁸⁷, (der diesen brieff schreibett) hat ihm wein geschickt, vndt 6

358 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

359 Volk: Truppen.

360 Rammelburg, Amt.

361 Falkenstein, Amt.

362 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

363 Schielo.

364 Dankerode.

365 Neudorf.

366 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

367 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

368 Hier: hat um Verschonung mit Einquartierung gebeten.

369 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

370 Föckler, Wolf Leonhard (gest. vor 1635).

371 *Übersetzung*: "Marsch"

372 Dessau (Dessau-Roßlau).

373 *Übersetzung*: "Marsch"

374 irresolut: unentschlossen.

375 Hötenleben.

376 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

377 *Übersetzung*: "Nachricht"

378 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

379 Rammelburg, Amt.

380 Schielo.

381 Dankerode.

382 Molmerswende.

383 Quartiermeister: für die Beschaffung von Verpflegung und Unterkunft zuständiger Stabsoffizier.

384 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

385 Faß: Hohlmaß.

386 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

387 Kißleben, Heinrich Julius von (gest. nach 1641).

karpfen³⁸⁸, Butter, eyer, etcetera[.] Der Oberste leütenampt³⁸⁹ ligt zu Königerode³⁹⁰, vndt sollen (diesem bericht nach) ihren weg auff Sanderßleben³⁹¹ nehmen. Doch erstlich heütte still liegen. Begehren von ihme vorspann, er will ihnen aber keinen geben. etcetera

[[167r]]

J'ay escrit datè le 10^{me}. d'Avrjl au <Nota Bene³⁹²> DDWMC.³⁹³ a tous deux etcetera <& a Hans Ritz³⁹⁴ a Leipzig³⁹⁵ .>³⁹⁶

hanß³⁹⁷ lackay, jst von Padeborn³⁹⁸, wiederkommen, hatt berichtet, wie daß der häuptmann Spentler, oder Splenter³⁹⁹, heütte Morgen, von Padeborn, auffgebrochen, vndt sehr gut Regiment gehalten, wiewol ezlichen besorglichen⁴⁰⁰ vnordnungen, durch ihn <hanß lackai>, vndt Wolff⁴⁰¹ den schützen, vorgebawet, vndt dieselbjgen, <seindt> abgewendett worden. Er hat sich auch sehr höfflich gegen mir erbiethen laßen der Capitain⁴⁰².

Mein Amptschreiber⁴⁰³ hat mir heütte noch zehen Thaler gebracht von der wolffenbüttelischen⁴⁰⁴ lezten rayse, mitt bericht er habe es vbersehen. Jch halte ihn auch wol vor endtschuldigett vmb seiner schwachheit willen. Er ist sonsten trew vndt fromb.

Schreiben von Fürst August⁴⁰⁵ [,] von Fürst Ernst⁴⁰⁶ [,] von Sibylla Elisabeth⁴⁰⁷ [,] von Don guillermo verdugo⁴⁰⁸ [,]

[[167v]]

Von einer huffe landes, seindt meine dienstpauren schuldig, sechs scheffel zu führen, wann ich mein korn verführen laße.

388 Karpfen: Karpfen.

389 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

390 Königerode.

391 Sandersleben.

392 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

393 Abkürzung nicht auflösbar.

394 Ritz, Johann (1579-1633).

395 Leipzig.

396 *Übersetzung*: "Ich habe, auf den 10. April datiert, an DDWMC, an alle beide usw., und an Hans Ritz in Leipzig geschrieben."

397 Albrecht, Hans.

398 Badeborn.

399 Splenter, N. N..

400 besorglich: zu Besorgnis Anlass gebend, heikel, zu befürchtend.

401 Reisi(c)ke, Wolf (gest. 1640).

402 *Übersetzung*: "Hauptmann"

403 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

404 Wolfenbüttel.

405 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

406 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

407 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

408 Verdugo, Guillermo, Graf (1578-1629).

Avis⁴⁰⁹ von Hoym⁴¹⁰, daß das marchirende volck⁴¹¹ alles auf Aschersleben⁴¹² zu würde. Casparus⁴¹³ hats berichtet, ist von halberstadt⁴¹⁴ auf Aschersleben geritten.

*Nota Bene*⁴¹⁵ [:] *zeitung*⁴¹⁶ daß Sturmius⁴¹⁷ herrvatters⁴¹⁸ getrewer diener vndt raht, wirdt nach Zerst⁴¹⁹ zu herrvetter Fürst Augusto⁴²⁰ vndt also auß vnserm dienste kommen.

Zeitung von Gernroda⁴²¹, daß Knoche⁴²² zum Obrist leutnant Gramb⁴²³ geritten, vndt daß die Crabaten⁴²⁴, im auffbruch naher helmstadt⁴²⁵ sein sollen.

Zeitung diesen abendt, daß meine 100 Mann welche heütte vber nacht zu Padeborn⁴²⁶ gelegen, sich von Halberstadt wiedervmb gewendett vndt zu hoymb logiren. Verhoffe es solle bedeütten, das sie wieder vmbkehren müßen,

[[168r]]

Diese Nacht avis⁴²⁷ bekommen, das Knoche⁴²⁸ bey dem Obersten leütenampt Gramb⁴²⁹ gewesen vndt die marche⁴³⁰ vom Amt Ballenstedt⁴³¹ (beynebend Caspar⁴³²) abwenden helffen, welche marche⁴³³ vff Aschersleben⁴³⁴, vndt so fortan durch die Stiffter⁴³⁵ gerichtett. Morgen soll das quartier im Endorffischen⁴³⁶ fallen, derewegen die Rheinstedtischen⁴³⁷ vndt hoymischen⁴³⁸ zu verwarnen sein werden.

409 *Übersetzung*: "Nachricht"

410 Hoym.

411 Volk: Truppen.

412 Aschersleben.

413 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

414 Halberstadt.

415 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

416 *Zeitung*: Nachricht.

417 Sturm, Johann (1587-1636).

418 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

419 Zerst.

420 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

421 Gernode.

422 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

423 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

424 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

425 Helmstedt.

426 Baderborn.

427 *Übersetzung*: "Nachricht"

428 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

429 Gram, Kaspar von (gest. 1633).

430 *Übersetzung*: "Marsch"

431 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

432 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

433 *Übersetzung*: "Marsch"

434 Aschersleben.

435 Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit 1648); Magdeburg, Erzstift.

436 Endorf.

437 Reinstedt.

438 Hoym.

10. April 1628

den 10^{den}. Aprill. Gründonnerstag.

Geschrieben an herrvattern⁴³⁹, an Fürst August⁴⁴⁰ [,] an Sibylla Elisabeth⁴⁴¹ [,] an Burkhard von Erlach⁴⁴² [.]

Predigt angehört, daß Andreae Winsij⁴⁴³ (pastors zu Gernroda⁴⁴⁴) sehr schön.

Dieweil der flecken Schönensee⁴⁴⁵ in der Chur Sachsen⁴⁴⁶, dieses Jahr am tage Paulj bekehrung⁴⁴⁷, in die asche gelegt worden, durch zauberische vndt vnholden (welche ihren lohn darüber entpfangen) habe ich ihnen 2 {Thaler} contribuirt⁴⁴⁸.

Zu Bernburg⁴⁴⁹ haben Sie 3 {Thaler} entpfangen von herrvattern, ohne waß ihnen der rath⁴⁵⁰ daselbst gesteuert. *perge*⁴⁵¹

[[168v]]

Jean⁴⁵² hat hergeschrieben von hoymb⁴⁵³, daß der Capitain⁴⁵⁴ Spentler⁴⁵⁵ im auffbruch wehre. Es verlautte aber, das zu Gattersleben⁴⁵⁶, Frose⁴⁵⁷, vndt Nachterstedt⁴⁵⁸, Reütter eingefallen wehren. Die fische sollten erst, auf den Sonnabendt, wils Gott, ankommen.

Diesen abendt hat Jean wieder geschrieben, daß sich das volck⁴⁵⁹ so gestern zu hoymb gelegen, zwar anfangs etwas muhtwillig erzeigt, aber endlich noch fein stillen laßen, vndt vff Aschersleben⁴⁶⁰ gezogen. Sie seindt heütte Morgen vmb 9 vhr von Hoymb aufgebrochen.

439 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

440 Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von (1575-1653).

441 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

442 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

443 Winß, Andreas (gest. 1638).

444 Gernrode.

445 Ort nicht ermittelt.

446 Sachsen, Kurfürstentum.

447 Tag Pauli Bekehrung: Gedenktag an die Bekehrung des Apostels Paulus (25. Januar).

448 contribuieren: beitragen, beisteuern, einen Anteil leisten.

449 Bernburg.

450 Bernburg, Rat der Bergstadt; Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt).

451 *Übersetzung*: "usw."

452 Schmidt, Hans (1).

453 Hoym.

454 *Übersetzung*: "Hauptmann"

455 Splenter, N. N..

456 Gatersleben.

457 Frose.

458 Nachterstedt.

459 Volk: Truppen.

460 Aschersleben.

Diese nacht beförchtett man, zu Rheinstedt⁴⁶¹, einen einfall, vndt wirdt deßwegen, starck gewachett. Stammers⁴⁶² Crabat⁴⁶³ hat auch berichtet, es wehre noch gantz vngewiß, das Sie auf die Deßawer⁴⁶⁴ brücke zu, marchiren sollten, sondern würden Sich zu Endorff⁴⁶⁵, vndt dort herümb auffhalten, vndt auf Halberstadt⁴⁶⁶, vndt [[169r]] Braunschweig⁴⁶⁷ marchiren.

<[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁶⁸> Ma femme⁴⁶⁹ a songè hier que tous ses dents au dessous de la bouche, (horsmis les maschoires) luy estoyent tombées. Cela denote par fois mortalité de proches parents. Elle a eu ce songe hier mattin.⁴⁷⁰

Hoggj sono venutj bæe duoj Moschettierj ed un Croato inaspettatamente, nella mia chiesa. Io glj riscontraj e li tennj li Moschettierj per spionj.⁴⁷¹

11. April 1628

☉ den 11^{ten}. April. Charfreytag, Stiller Freytag, Guter freytag.

Brieffe von herrvattern⁴⁷², daß die hollsteinische⁴⁷³ abgesandten⁴⁷⁴ zu Bernburgk⁴⁷⁵ ankommen.

Brieffe, von Fürst Ludwigen⁴⁷⁶, <in fruchtbringender gesellschaft⁴⁷⁷ sachen.>

Jch habe heütte den vndterthanen das arbeiten an den Feyertagen (welches ohne vndterscheidt so gar gemein gewesen) verbiechten laßen.

461 Reinstedt.

462 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

463 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

464 Dessau (Dessau-Roßlau).

465 Endorf.

466 Halberstadt.

467 Braunschweig.

468 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

469 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

470 *Übersetzung*: "Meine Frau hat gestern geträumt, dass ihr alle Zähne unten aus dem Mund (ausgenommen den Wangen) gefallen seien. Das deutet manchmal auf das Sterben naher Angehöriger hin. Sie hat disen Traum gestern Morgen gehabt."

471 *Übersetzung*: "Heute sind unerwartet zwei Musketiere und ein Kroat in meine Kirche gekommen. Ich begegnete ihnen und hielt sie, die Musketiere, für Spione."

472 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

473 Holstein, Herzogtum.

474 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

475 Bernburg.

476 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

477 Fruchtbringende Gesellschaft: Vgl. den Einführungstext zur Fruchtbringenden Gesellschaft im Rahmen dieser Edition unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=32.

In der vormittags predigt bin ich zerstöret⁴⁷⁸ worden, durch eylende post wegen ankunfft der Hollsteinischen abgesandten vndt ihrer tractaten⁴⁷⁹, dann Sie morgen wils Gott, alhier⁴⁸⁰ sein werden.

[[169v]]

Die<er> Nachmittagspredigt, haben wir auch, beygewohnett.

Jch habe heütte Morgends auch, also baldt, nach Bernburgk⁴⁸¹, vndt Hartzgeroda⁴⁸² geschrieben, *pour recevoir les Ambassadeurs*⁴⁸³ d'Holsace⁴⁸⁴ convenablement⁴⁸⁵. *et cetera*

*Nota Bene*⁴⁸⁶ [:] La nuict du Vendredy saint, ma femme⁴⁸⁷ a senty dans son licit auprès de soy un mouvement d'un horologe⁴⁸⁸, <wie die vnruh an einer vhr so hat es lange geklungen, oder geklappertt.> en veillant, & Mademoiselle Sofie⁴⁸⁹ l'a aussy ouy. Cef Cela denotera quelque chose, quelque mort⁴⁹⁰ etcetera[.]

Jch habe heütte Meinen edelknaben Lytsaw⁴⁹¹ mitt dem schneider Meister Franz⁴⁹², dem Franzosen nach Quedlinburgk⁴⁹³ geschickt gehabt. Als sie wieder herauß gefahren, seindt acht Reütter, an sie kommen. Als sie aber stille gehalten, vndt mitt den wagen, die ich nach Wolffenbüttel⁴⁹⁴ geschickt gehabt, sich zur wehre <gestellett> gesetzt, seindt sie [[170r]] abgezogen. Meine wagen seindt zwar von Wolffenbüttel⁴⁹⁵ biß nach Quedlinburgk⁴⁹⁶, sicher wieder kommen.

Wie Sie aber weiter hieher⁴⁹⁷ gelangen, dieweil sie sich so gar separjret, vndt von diesen 8 Reüthern, vielleicht dörrften angesprengett⁴⁹⁸ werden, stehet in einer halben stunde *gebe gott* zu vernehmen. Dieu me garde de telle perte.⁴⁹⁹

478 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

479 Tractat: Verhandlung.

480 Ballenstedt.

481 Bernburg.

482 Harzgerode.

483 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

484 Holstein, Herzogtum.

485 *Übersetzung*: "um die holsteinischen Gesandten angemessen zu empfangen"

486 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

487 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

488 *Übersetzung*: "Die Nacht vom Karfreitag hat meine Frau in ihrem Bett nahe bei sich eine Bewegung einer Uhr empfunden"

489 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld (gest. vor 1676).

490 *Übersetzung*: "als sie wachte, und Fräulein Sophia hat es auch gehört. Das wird auf irgendetwas hindeuten, irgendeinen Tod"

491 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

492 N. N., François.

493 Quedlinburg.

494 Wolffenbüttel.

495 Wolffenbüttel.

496 Quedlinburg.

497 Ballenstedt.

498 ansprengen: angreifen.

499 *Übersetzung*: "Gott bewahre mich vor solchem Verlust."

hanß Wolff Ernst Röder⁵⁰⁰, ist dennoch, endtlichen mitt dem gelde ankommen, die wagen aber, haben ihme nicht folgen wollen, sondern dieweil so viel volcks, im Quedlinburgischen⁵⁰¹ felde geiagt worden, hat es außreißen gegeben, vndt derwegen haben die Fuhrleütte nicht fort gewollt.

Ein versöhnungsschreiben, von *hauptmann* Knochen⁵⁰² empfangen.

Brieffe von Magdeburgk⁵⁰³ vndt hamburgk⁵⁰⁴. Wegen briefgeldt⁵⁰⁵, aromata⁵⁰⁶ etcetera[.]

12. April 1628

[[170v]]

den 12^{ten}. Aprill.

Escrit a *Son Altesse*⁵⁰⁷ [,] a *Heinrich Börstel*⁵⁰⁸ [,] a *Fürst Ludwig*⁵⁰⁹ [,]⁵¹⁰

Eichen⁵¹¹ ist alhier⁵¹² gewesen, mitt bericht, daß heütte vber nacht zwey Regiment Reütter in der Graffschafft Stolberg⁵¹³, gelegen, würden vber den hartz⁵¹⁴, auff Güntersperge⁵¹⁵ vndt haselfelde⁵¹⁶ vermutlich zukommen, wiewol ich besorge⁵¹⁷ auf das ampt Ballenstedt⁵¹⁸, vndt dörrften vnß die devotion zerstören⁵¹⁹, Gott verhüete es.

Schreiben von *Burkhard von Erlach*⁵²⁰ daß die hollsteinischen⁵²¹ abgesandten⁵²² werden heütte mitt 7 pferden alhier anlangen, Ihrer seindt zween, vndt haben einen Edelmann, einen Manteuffel⁵²³ bey sich, auch zween schreiber, etcetera[.]

500 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

501 Quedlinburg, Stift.

502 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

503 Magdeburg.

504 Hamburg.

505 Briefgeld: Porto.

506 *Übersetzung*: "Gewürze"

507 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

508 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

509 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

510 *Übersetzung*: "An Ihre Hoheit, an Heinrich Börstel, an Fürst Ludwig geschrieben."

511 Eichen, Uriel von (1597-1649).

512 Ballenstedt.

513 Stolberg, Grafschaft.

514 Harz.

515 Güntersberge.

516 Hasselfelde.

517 besorgen: befürchten, fürchten.

518 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

519 zerstören: stören, in Unordnung bringen.

520 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

521 Holstein, Herzogtum.

522 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

523 Manteuffel (1), N. N. von.

Einsiedel⁵²⁴ kömpt auch mitt, vndt hat bringt zwey pferde mitt.

(Jour diaboliquement malencontreux⁵²⁵)

[[171r]]

Jch habe die Communion, so albereit, angestellet gewesen, vmb vieler distractionen willen, eingestellet.

Ma femme⁵²⁶ m'a fait present d'un pot de chambre d'argent, qu'elle m'avoit promis, aux estrenes du nouvel an, present, 1628.⁵²⁷

Die Hollsteinischen⁵²⁸ abgesandten, Melchior von Volckezan⁵²⁹, vndt Doctor Vester⁵³⁰, seindt vom Kayßerlichen hoffe, wiederzurück kommen, vndt haben ihre werbung bey mir abgelegt, wegen vollziehung, vndt endtlicher facilitirung⁵³¹, der Ehepacten⁵³² perge⁵³³.

Brieffe von herrvattern⁵³⁴,

heütte haben sich, ein Feldtwaibell, mitt ein⁵³⁵ 12 soldaten, alhier⁵³⁶, (doch mitt Meinem willen) einquartierett.

Avis⁵³⁷, in einem recepisse⁵³⁸, (post festum⁵³⁹) das die hollsteinische abgesandten, sollten kommen.

Knoche⁵⁴⁰ hatt gerahten, (dieweil sie⁵⁴¹ patenten⁵⁴² haben) ieglichem einen groschen zu geben, vndt das Nachtquartier nicht abzuschlagen.

13. April 1628

[[171v]]

524 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

525 *Übersetzung*: "Teuflich unglücklicher Tag"

526 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

527 *Übersetzung*: "Meine Frau hat mir einen Nachtopf aus Silber geschenkt, den sie mir als Neujahrs Geschenk zum gegenwärtigen neuen Jahr 1628 versprochen hatte."

528 Holstein, Herzogtum.

529 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

530 Vester, N. N..

531 Facilitirung: Beförderung, Erleichterung.

532 Gemeint ist die im Jahr 1625 geschlossene Ehe Christians II. mit seiner aus Schleswig-Holstein stammenden Gemahlin.

533 *Übersetzung*: "usw."

534 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

535 ein: ungefähr.

536 Ballenstedt.

537 *Übersetzung*: "Nachricht"

538 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

539 *Übersetzung*: "zu spät"

540 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

541 Hier: die einquartierten Soldaten.

542 Patent: schriftlicher Anschlag (meist zur öffentlichen Bekanntmachung einer obrigkeitlichen Verordnung oder Mitteilung).

☉ den 13^{den}. Aprill. heiliges Osterfest.

Zweenmal, mitt den abgesandten⁵⁴³, predigt angehört.

Den Abgesandten, habe ich vberall, die præcedentz⁵⁴⁴ gelaßen, vmb ihres herren⁵⁴⁵ willen.

(*Nota Bene*⁵⁴⁶ [:] Gest Knoche⁵⁴⁷ hatt ref[e]rirt, er gebe einem ieglichen seiner Crabahten⁵⁴⁸ vndt salvaguardien⁵⁴⁹ 2 Tahler wochentlich, beynebens futter vndt mal, auch vor ieglich abgenommen pferdt, zwey, drey, mehr, oder weniger Tahler, Sie haben einen paß vom Obrist leutnant Corpes⁵⁵⁰, vberall den außspannern nachzureitten. Wenn einem ein pferdt abgenommen so leßet *hauptmann* Knoche von ieglicher huffe landes, ein halben Taler geben, vndt von solchem, zusammen gelegten geldt, die vnderthanen (comme il dit⁵⁵¹) releviren⁵⁵². [[172r]] *Nota Bene*⁵⁵³ [:] Er sagt auch, herrvatter⁵⁵⁴ wolle keine Rehe oder wildpret mehr von mir bezahlet haben. S'excuse du passè, & me ressouvient de ses services. Il m'a fait satisfaction aussy, en chassant Tringkel⁵⁵⁵ apres l'amende pecuniaire de son office. Et qu'il vouloit volontiers dependre de moy, que ceux quj avoyent dit le contraire, avoyent tort, et qu'jl estoit mon ancjen tresobljgè serviteur.⁵⁵⁶

Schwarzenberger⁵⁵⁷, als häuptmann Knochens⁵⁵⁸ nebencommissarius⁵⁵⁹, ist diesen abendt, noch vor eßens ankommen, von Meines Gnedigen herzlieben herrenvatters wegen, der leibgedings⁵⁶⁰ besichtigung zu hoymb⁵⁶¹, vndt eventual anweysung daselbst beyzuwohnen.

<L'on a fort beu a table ce soir, par le commencement des *Ambassadeurs*⁵⁶² [.]⁵⁶³>

543 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

544 Präcedenz: Vortritt, Vorrang.

545 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

546 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

547 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

548 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

549 *Salva Guardia*: militärischer Schutz, Schutzwache.

550 Corpes, Marcus von (gest. 1638).

551 *Übersetzung*: "wie er sagt"

552 releviren: erleichtern, Erleichterung verschaffen.

553 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

554 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

555 Trinckel, Hans.

556 *Übersetzung*: "Entschuldigt sich für das Vergangene und erinnerte mich an seine Dienste. Er hat mir auch Genugtuung getan, indem er Trinckel nach der Geldbuße aus seinem Amt gejagd hat. Und dass er gern von mir abhängig sein wolle, dass diejenigen, die das Gegenteil sagten, Unrecht hätten, und dass er mein alter sehr verpflichteter Diener sei."

557 Schwarzenberger, Georg Friedrich (1591-1640).

558 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

559 *Übersetzung*: "kommissar"

560 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

561 Hoym.

562 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

563 *Übersetzung*: "Man hat heute Abend durch das Anfangen der Gesandten bei Tisch stark getrunken."

14. April 1628

[[172v]]

» den 14^{den}. Aprill. Ostermontag.

*Zeitung*⁵⁶⁴ daß sieben Regimenter, auß Pommern⁵⁶⁵, in Schwabenland⁵⁶⁶ ziehen sollen, pour nous achever de ruiner. Dieu nous en garde.⁵⁶⁷ Der König in Dennemarck⁵⁶⁸, macht sich auch mächtig, bevorab in der See⁵⁶⁹. Er hat nicht allein Femeren⁵⁷⁰ eingenommen, sondern auch Eckelenförde⁵⁷¹, vndt daßelbe wieder verlaßen, hernachmalls einen sturm vorm Kiel⁵⁷² verloren.

heütte vormittags haben wir predigt gehörett.

Nachmittags, seindt beyde abgesandten⁵⁷³, nach hoymb⁵⁷⁴ verraysett, die eventual leibgedings⁵⁷⁵ beziehung, besichtigung, vndt anweysung der vnderthanen daselbst, vorzunehmen.

Jch bin wiederumb in die predigt gegangen.

*Nota Bene*⁵⁷⁶ [:] zu Egel⁵⁷⁷ haben sich die Magdeburgischen capitularen⁵⁷⁸ den 25. Januarij⁵⁷⁹ dieses 1625. Jahrs, beschloßen, herzog [[173r]] Augustum⁵⁸⁰ des Churfürsten von Saxon⁵⁸¹ sohn, (welcher vor zwey Jahren [zum] coadjutor des Erzstifts⁵⁸² erwehlett) zum bischoffe zu postuliren⁵⁸³. Darüber Ihre Kayserliche Mayestät⁵⁸⁴ sehr vnwillig worden vmb dero Sohns⁵⁸⁵ willen, vndt den Churfürsten vmb raht vndt be dencken geschrieben.

Hans Wolf Ernst Röder⁵⁸⁶ m'a dit que *gaspard ernst knoch*⁵⁸⁷ avoit commandè tout fraichement a l'escrivain⁵⁸⁸ du baillage de Hartzgerode⁵⁸⁹ de retenir 25 {Wispel} d'avoyne, & ne les mettre au

564 Zeitung: Nachricht.

565 Pommern, Herzogtum.

566 Schwaben.

567 *Übersetzung*: "um das uns zugrunde richten zu vollenden. Gott beschütze uns davor."

568 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

569 Ostsee.

570 Fehmarn.

571 Eckernförde.

572 Kiel.

573 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

574 Hoym.

575 Leibgeding: auf Lebenszeit verliehenes Eigentum für den persönlichen Unterhalt.

576 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

577 Egel.

578 Magdeburg, Domkapitel.

579 *Übersetzung*: "des Januar"

580 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von (1614-1680).

581 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von (1585-1656).

582 Magdeburg, Erzstift.

583 postuliren: einen durch das kanonische Recht eigentlich nicht zugelassenen Bewerber für ein hohes Kirchenamt durch die wahlberechtigten Stifts- oder Domherren benennen.

584 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

585 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von (1614-1662).

586 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

conte. Cependant ils sont desrobbè a *Son Altesse*⁵⁹⁰ [.] *Hans von Hoff*⁵⁹¹ le scait[,] *Hans Wolf Ernst Röder* le scait, l'escrivain de là, le dit & scait.⁵⁹²

L'*Ambassadeur* Volckerzan⁵⁹³ m'a donnè hier, un tresbeau chien taschetè blanc et noir, & a ma compaigne⁵⁹⁴ le plus beau pourtrait d'une fille religieuse, que i'aye jamais veu.⁵⁹⁵

[[173v]]

Die Abgesandten⁵⁹⁶ haben gestriges tages vermeldett es wehre herzog Franz Albrecht von Sachßen Lawenburgk⁵⁹⁷ Päbstisch worden, würde eine reiche wittwe von Pommern⁵⁹⁸, die⁵⁹⁹ von Newen Stettin⁶⁰⁰, Freyen, vndt herzog Franz Carl⁶⁰¹ die⁶⁰² von Bartt⁶⁰³, gleich wie ihr Bruder herzog Julius Henrich⁶⁰⁴, die wittibe⁶⁰⁵ des Radzivils⁶⁰⁶ albereitt gefreyet & vivent mal ensemble⁶⁰⁷, herzog Frantz henrich⁶⁰⁸, würde auch noch eine wittwe von Pommern die von Crouy⁶⁰⁹ freyen, alle vmb ihrer reichthümer willen.

Die Abgesandten seindt noch, djesen abendt, spahte, von Hoymb⁶¹⁰, wiederkommen.

Die drey Pfarrherrn
gebrüdere

Magister David Sachse⁶¹¹
Daniel Sachse⁶¹²
Ernestus Sachse⁶¹³

587 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

588 N. N., Michael (1) (gest. 1628).

589 Harzgerode, Amt.

590 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

591 Hoff, Hans von (gest. 1629).

592 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder hat mir gesagt, dass Kaspar Ernst Knoch ganz unlängst dem Amtsschreiber von Harzgerode befohlen habe, 25 Wispel Hafer zurückzuhalten und sie nicht auf die Rechnung zu setzen. Allerdings haben sie Ihre Hoheit beraubt. Hans von Hoff weiß es, Hans Wolf Ernst Röder weiß es, der dortige Schreiber sagt und weiß es."

593 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

594 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

595 *Übersetzung*: "Der Gesandte Fölckersam hat mir gestern einen sehr schönen, schwarz und weiß gefleckten Hund geschenkt und meiner Ehefrau das schönste Porträt einer Nonne, das ich jemals gesehen habe."

596 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

597 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von (1598-1642).

598 Pommern, Herzogtum.

599 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel (1595-1650).

600 Neustettin (Szczecinek).

601 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von (1594-1660).

602 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1584-1629).

603 Barth.

604 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von (1586-1665).

605 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg (1589-1629).

606 Radziwill, Janusz (1), Fürst (1579-1620).

607 *Übersetzung*: "und leben schlecht zusammen"

608 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von (1604-1658).

609 Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-Stettin (1590-1660).

610 Hoym.

611 Sachse, David (1593-1645).

612 Sachse, Daniel (1596-1669).

613 Sachse, Ernst (ca. 1599-1672).

haben vor ihre brandtbeschädigte schwester⁶¹⁴ [[174r]] David Ulrichs⁶¹⁵ *Seligem* hinterlaßene wittibe⁶¹⁶ zu Zerst⁶¹⁷, gebehten, ich wollte ihr die noch hinterstelligen⁶¹⁸, sieb Neün faß⁶¹⁹ bier vom außgethanen herrenbraw⁶²⁰ schencken vndt nachlaßen. Jch habe zur antwortt geben, der casus⁶²¹ gienge mir zwar zu herzen, ich köndte aber die fortuita⁶²² nicht tragen, Meine haußhaltung würde mir ohne daß schwer genugsamb. Jch bin herrvattern⁶²³, noch 4 faß schuldig, vor den vngrischen wein auß der Ligniz⁶²⁴. hette ohne daß, ein⁶²⁵ 60 Thaler, schaden gelitten, in deme daß ich ihr die 6 wispel⁶²⁶ gersten vorauß hingegeben, vndt sie nicht zu Wolfenbüttel⁶²⁷, verkauffen können. Doch zu anzeigung Meiner erbarmung vndt mittleidens, wollte ich ihr ein honorarium⁶²⁸ (das sie von keinen fürsten so leichtlich kriegen würde) von zween faßen⁶²⁹, verehren⁶³⁰, <die<auf> des ministerij⁶³¹ intercession⁶³². Sie sollte aber, die 7 faß, vmb Johannis⁶³³ liiffern. *et cetera*>

15. April 1628

[[174v]]

σ den 15^{den.} April.

heütte seindt die abgesandten⁶³⁴, wiederumb bey mir gewesen haben ihre werbung wegen der hoymischen⁶³⁵ <schlechten⁶³⁶> behausung abgelegt.

Brieffe von Leiptzig⁶³⁷ vndt Cöhten⁶³⁸.

614 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

615 Ulrich, David (1561-1626).

616 Ulrich, Sabina, geb. Sachse (gest. nach 1628).

617 Zerst.

618 hinterstellig: rückständig.

619 Faß: Hohlmaß.

620 Herrenbrauen: Brauen für eine fürstliche Hofhaltung gegen Geld oder Gerstenlieferung.

621 *Übersetzung*: "Fall"

622 *Übersetzung*: "Zufälligkeiten"

623 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

624 Liegnitz (Legnica).

625 ein: ungefähr.

626 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

627 Wolfenbüttel.

628 *Übersetzung*: "Ehrengeschenk"

629 Faß: Hohlmaß.

630 verehren: schenken.

631 *Übersetzung*: "Gottesdienstes"

632 Intercession: Fürsprache, Vermittlung.

633 Johannistag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

634 Fölckersam, Melchior von (1601-1665); Vester, N. N..

635 Hoym.

636 schlecht: schlicht, einfach.

637 Leiptzig.

638 Köthen.

J'ay escrit a⁶³⁹ *fräulein eleonora*⁶⁴⁰ vndt *herzog Joachim ernst* von hollstein⁶⁴¹ . *perge*⁶⁴²

Ils ont dit les *Ambassadeurs* que le Duc de Gottorf⁶⁴³ aussy peu, que le Duc de Brunswyck⁶⁴⁴ deux grands Princes, ne pouvoient presque plus, tenir leur table, a cause de la guerre.⁶⁴⁵

Ce soir beu⁶⁴⁶, vndt abschiedt von den Abgesandten genommen. Volckerzan m'a presentè son service⁶⁴⁷, etcetera[.]

16. April 1628

ø den 16^{den.} April.

Beyde abgesandten Volckerzan⁶⁴⁸, vndt *Doctor Vester*⁶⁴⁹, seyndt nach genommenem abschiedt, verraysett, naher Magdeburgk⁶⁵⁰ zue.

Wir seindt hinauß spatziren gegangen, <in den garten.>

[[175r]]

Im hopffengarten, hatt mir eine Magdt berichtet sie müste selb dritte darinnen arbeiten, vndt bekämen alle drey zusammen, iährlichen 23 {Mariengulden} (mariengülden⁶⁵¹, einer thut 14 {Groschen}) vndt einen halben {Wispel} brodtkorn.

Der Schaffmeister⁶⁵², hat mich berichtet, es wehren, 338 lämmer vorhanden, bähete man wollte nicht mehr darvon nehmen. *Nota*⁶⁵³: Jch habe 12, vor die hoffhaltung darvon, nehmen laßen. Von den hammeln nehme ich 60 von hier⁶⁵⁴ vndt 60 von hoymb⁶⁵⁵, welche schon fast alle verspeiset seyn. *Nota Bene*⁶⁵⁶ Der schäffer, muß seinen vjerdten theill, an ieglichem 60, dargegen haben, <wehren also 80 an ieglichem ortt.>

639 *Übersetzung*: "Ich habe geschrieben an"

640 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von (1590-1669).

641 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von (1595-1671).

642 *Übersetzung*: "usw."

643 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von (1597-1659).

644 Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich, Herzog von (1591-1634).

645 *Übersetzung*: "Sie, die Gesandten, haben gesagt, dass der Herzog von Gottorf ebenso wenig wie der Herzog von Braunschweig, zwei große Fürsten, wegen des Krieges ihre Tafel fast nicht mehr [standesgemäß] halten könnten."

646 *Übersetzung*: "Heute Abend getrunken"

647 *Übersetzung*: "Fölckersam hat mir seinen Dienst angeboten"

648 Fölckersam, Melchior von (1601-1665).

649 Vester, N. N..

650 Magdeburg.

651 Mariengulden: Silbermünze (= 20 Mariengroschen).

652 Schafmeister: Oberhirte, Vorsteher einer großen Schäferei.

653 *Übersetzung*: "Beachte"

654 Ballenstedt.

655 Hoym.

656 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Wir haben heütte, dje Nachtigall, hören singen, das erste mal in Ballenstedt, seidther wir alhier residiren.

Brieffe von Melchior Loys⁶⁵⁷.

17. April 1628

[[175v]]

2 den 17^{den}. Aprill.

Jch bin hinauß hetzen geritten, et au retour, estant près de<a> descendre du cheval j'ay fait une cheute perilleuse, sans malheur Dieumercy. Lequel me g garde a l'avenir, comme il a fait par le passè en semblables cheutes tresperilleuses, sans jnconvenient toutesfois.⁶⁵⁸

J'ay veu penser mes chevaux, comme ie fay souvent.⁶⁵⁹

Jch habe heütte bier brawen sehen, da dann das Brawhauß, Maltzhauß, dörrekammer, pfannen, bottich vndt waß deme anhängig mitt <beynebens> dem keller, gar artig⁶⁶⁰ versehen. *Nota Bene*⁶⁶¹ [:] der Amptmann⁶⁶² hat pflegen iährlich eylff braw ~~thun~~<thun> zu laßen. Auff eine braw kömpt 1 wispel⁶⁶³ gersten, vndt 12 scheffel hopffen Merzbier, <werden 8 fünffeymerrichte faß⁶⁶⁴ auß einem brawen.>

[[176r]]

Auff das geringe bier aber, kömpt nur 8 scheffel hopfen beynebens einem wispel⁶⁶⁵ gersten.

*Nota Bene*⁶⁶⁶ [:] die vbermachten 100 kronen, oder 120 Thaler nach Pariß⁶⁶⁷, haben lagio⁶⁶⁸ genommen von Leiptzig⁶⁶⁹ nach hamburgk⁶⁷⁰, 1 pro cento⁶⁷¹, ist 1 {Reichsthaler} 5 {Groschen} von hamburgk nach Ambsterdam⁶⁷² 1½ pro cento⁶⁷³ ist 1 {Reichsthaler}, 20 {Groschen}

657 Loyß, Melchior (1576-1650).

658 *Übersetzung*: "und bei der Rückkehr habe ich, als ich dabei war, vom Pferd abzustiegen, einen gefährlichen Sturz getan, ohne Schaden, Gott sei Dank. Welcher mich in der Zukunft behüte, wie er es in der Vergangenheit bei ähnlichen äußerst gefährlichen Stürzen, allerdings ohne Unglück, getan hat."

659 *Übersetzung*: "Ich habe, wie ich es oft tue, meine Pferde denken gesehen."

660 artig: kunstvoll, meisterhaft.

661 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

662 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

663 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

664 Faß: Hohlmaß.

665 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

666 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

667 Paris.

668 *Übersetzung*: "Aufgeld"

669 Leipzig.

670 Hamburg.

671 *Übersetzung*: "Prozent"

672 Amsterdam.

673 *Übersetzung*: "Prozent"

Summa⁶⁷⁴ zusammen 3 {Reichsthaler}, 1 {Groschen} *Nota Bene*⁶⁷⁵ [:] Jtzundt soll der wechsel von Ambsterdamb nach hamburgk lauffen, beynahe 4 pro cento⁶⁷⁶, dieweil das geldt alda so largo⁶⁷⁷ ist.
ϕ<Diesen abendt seindt wir spaziren gegangen.>⁶⁷⁸

18. April 1628

ϕ den 18^{den}. April.

Escrit a Leiptzig⁶⁷⁹.⁶⁸⁰

Johann Wolffgang Pistorius⁶⁸¹ vertriebener Pfarrer auß der Pfaltz⁶⁸², ist herkommen, ein exulant⁶⁸³.
Jch habe ihn mitt einem viatico⁶⁸⁴ versehen.

Gestern ist meiner vnderthanen einer zu hoymb⁶⁸⁵, von einem Crabaten⁶⁸⁶ todtgeschossen worden, bey seinem pflugpferden.

[[176v]]

Mein bruder Fürst Ernst⁶⁸⁷, ist vor ein par tagen, von einer confoy⁶⁸⁸ Mußcketirer, bey einem wagen, als er hinauß hetzen geritten, <vnd> sie ihn trunckener weyse nicht kennen wollen, ob er es ihnen schon sagen laßen, naher vor Bernburgk⁶⁸⁹ angesprengt⁶⁹⁰, vndt in die flucht getrieben worden. hernach aber hat herrvatter⁶⁹¹ die bürgerschaft auffmahnen, vndt ~~ihn~~ die frevelhafften Mußcketirer biß nach Halle⁶⁹² verfolgen vndt gefänglich, nach Bernburgk, führen laßen.

Nachmittags spaziren vndt ins fuhrwerck⁶⁹³ gegangen, vndt befunden, daß 18 Junge kälber an itzo vor Ostern entwehnett, vndt zur fortzucht zu gebrauchen sein, die vbrigen wer so nach Ostern, vndt

674 *Übersetzung*: "Summe"

675 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

676 *Übersetzung*: "Prozent"

677 *Übersetzung*: "reichlich"

678 Gestrichenes Symbol im Original verwischt.

679 Leipzig.

680 *Übersetzung*: "Nach Leipzig geschrieben."

681 Pistorius, Johann Wolfgang.

682 Pfalz, Kurfürstentum.

683 Exulant: aus Glaubensgründen vertriebene Person (meist für vertriebene Protestanten aus den habsburgischen Erbländern und anderen rekatholisierten Territorien).

684 *Übersetzung*: "Reisegeld"

685 Hoym.

686 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

687 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

688 Convoy: Begleitung, Begleitschutz.

689 Bernburg.

690 ansprengen: angreifen.

691 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

692 Halle (Saale).

693 Hier: Vorwerk.

vmb Ostern gefallen seyn, vndt biß vmb Johannis⁶⁹⁴ <noch> fallen werden, dieweil sie vmb ihrer zärtlichkeit willen, den herbst vndt winter vber nicht <wol bey leben,> bleiben können, sollen vor mein hofflager geschlachtett werden.

*Nota Bene*⁶⁹⁵ [:] Frembde viehe dienet nicht alhier⁶⁹⁶ ins holz in die weyde, dieweil Sie der Eichenblätter nicht gewohnt sein, sondern davon krank werden.

[[177r]]

Der Jährigen⁶⁹⁷ kälber waren im Stalle 23. Man gibt ihnen hew, Stroh, vndt Caff⁶⁹⁸ *etcetera*[.] Der kühe seindt 5 Mandel, der Rinder 37[,] der bullen zween. *Nota*⁶⁹⁹: die Bullen werden zwischen lichtmeß⁷⁰⁰ vndt Clementis⁷⁰¹ eingebunden, vndt nicht zugelaßen, sonsten das ganze Jahr durch.

Der jungen gänse, waren 54 im vorwerck, vndt 7 von den zinßgänsen⁷⁰².

Der kalkunischen hünere⁷⁰³ eyer, waren 16, Sie legen zweymal das Jahr, (~~das erstemal~~ vndt brüten dreymal, wollen aber sehr wol gewartett seyn.

19. April 1628

ᵛ den 19^{den}. April.

(Jour Malencontreux.⁷⁰⁴)

Après avoir descrit ce parentaise, me vint nouvelles que⁷⁰⁵ diese Nacht seyen zu Reinstedt⁷⁰⁶ 6 Crabaten⁷⁰⁷ eingefallen, haben einen hoff <Clauß Reußen⁷⁰⁸ hof genandt,> plündern wollen. Als aber die pawren zusammen gelauffen, vndt die Sturmblglocke geleütett, seindt die Crabahten außgerißen, mitt bedrawung sie wollten auf einandermal stärker kommen. [[177v]] Baldt darnach, diesen morgen, haben 5 Crabaten⁷⁰⁹, bey Riedern⁷¹⁰, einem Mann, seine pferde abgenommen, vndt

694 Johannstag: Gedenktag für Sankt Johannes den Täufer (24. Juni).

695 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

696 Ballenstedt.

697 Hier: diesjährigen oder einjährigen.

698 Kaff: Spreu.

699 *Übersetzung*: "Beachte"

700 Mariä Lichtmess bzw. Reinigung (Purificatio Mariae) oder Darstellung des Herrn: Gedenktag an die symbolische Reinigung von Maria nach der Geburt Jesu bzw. zur Darstellung des Kindes im Tempel (2. Februar).

701 Clemenstag: Festtag des Heiligen Clemens, erster Bischof von Metz (23. November).

702 Zinsgans: Gans, die als Grundzins entrichtet wird.

703 Kalekutisches Huhn (Indisches Huhn): Truthahn.

704 *Übersetzung*: "Unglücklicher Tag."

705 *Übersetzung*: "Nachdem ich diesen Einschub geschrieben hatte, kamen mir Nachrichten zu, dass"

706 Reinstedt.

707 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

708 Reuße, Claus (gest. vor 1628).

709 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

710 Rieder.

als ihn <Sie> die Beckerischen salvaguardien⁷¹¹ verfolgett, seindt zween mitt den pferden nach Nienstedt⁷¹² (gehöret dem von hoimb⁷¹³ zu) gerjitten, die andern drey haben auff den Mußcketirer zue gesetzt, vndt ihn gar sehr zerhawen. Jch habe so baldt ich es nur erfahren, befohlen, meiner Crabaten einen nach Nienstedt, nach den pferden zu reyten. Die Reinstedter⁷¹⁴ aber, sollen zu hoymb⁷¹⁵, auf den nohtfall beystandt suchen, vndt sich wehren wie Sie können.

Jch habe den na die Forbergks⁷¹⁶ thor, alhier⁷¹⁷ besichtigett, vndt befohlen, man solle vor alle beyde schlagbäume machen, vor der einfahrt vndt außfahrt.

Mitt Jean⁷¹⁸ allerley geredett du mesnage⁷¹⁹.

Der iunge Stammer⁷²⁰ ist herkommen, mitt bericht, daß die hertzoze von Mecklenburgk⁷²¹ [[178r]] selbsten zum Kayser⁷²² raysen werden, ihre vnschuldt außzuführen, vndt sich, Jhren<r> Mayesteteten<t>[!], zu submittiren⁷²³, vndt wo müglich die privation⁷²⁴ ihrer landt⁷²⁵ vndt leütte verbitten.

Bruder Ernst⁷²⁶, welcher vor ein par tagen, selb vierdte⁷²⁷, von 20 kärnern⁷²⁸ (welche wol beschoßen⁷²⁹ vndt jndiscret gewesen) des morgends als er quer feldt vber, hetzen geritten, vndt Sie ihme die straße mitt gewallt verwehrett, angesprengt⁷³⁰ worden, sie aber gefänglich verarrestiren laßen, <vndt Son Altesse^{731 732} hat Sie vmb 100 Tahler gestrafft,> durch ezliche bürger vndt ausschoß⁷³³ zu Bernburgk⁷³⁴ etcetera[.] hat mir geschrieben, er vberlaße mir das wilden⁷³⁵ füllchen. perge⁷³⁶

711 Salva Guardia: militärischer Schutz, Schutzwache.

712 Neinstedt.

713 Hoym, Christian Friedrich von.

714 Reinstedt.

715 Hoym.

716 Hier: Vorwerks-.

717 Ballenstedt.

718 Schmidt, Hans (1).

719 *Übersetzung*: "über den Haushalt"

720 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

721 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636); Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I., Herzog von (1588-1658).

722 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

723 submittiren: unterwerfen.

724 Privation: Beraubung, Entziehung.

725 Mecklenburg, Herzogtum.

726 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

727 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

728 Kärner: Fuhrmann.

729 beschoßen: ausgebildet, ausgerüstet, ausgesteuert.

730 ansprengen: angreifen.

731 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

732 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit"

733 Hier: Ausschuss.

734 Bernburg.

735 Wilde: wilde Stute (d. h. aus einer wilden Stuterei kommende oder halbwild gefangene Stute), Mutterstute.

736 *Übersetzung*: "usw."

Diesen abend habe ich an den Obersten Hrastowacky⁷³⁷ geschrieben, wegen der Crabaten⁷³⁸ insolentzen.

20. April 1628

○ den 20. April.

Brieff von Adrian Arent Stammer⁷³⁹, daß ihm seine creditores⁷⁴⁰ nicht inne halten, sondern falliren⁷⁴¹. Bittet vmb acht tage dilation⁷⁴² vndt frist. etcetera [[178v]] Je luy ay rescrit et me plains du falliment de Erlach⁷⁴³, Knoche⁷⁴⁴, Einsiedel^{745 746} etcetera[.]

An herrvattern⁷⁴⁷ habe ich geschrieben.

Zeitung⁷⁴⁸ daß das Lawenburgische Regiment, an die Deßawer⁷⁴⁹ Elbe⁷⁵⁰ brücke kömpt, darumb Einsiedel abgefordert worden.

Es hatt heütte gegen abendt grewlich gedonnert, geblitzt, gehagelt, vndt geregenett. *Nota Bene*⁷⁵¹ [:] Es hat mir der hagell <etliche>die rautten oder scheiben, auß den fenstern geschlagen. hatt steine geworffen, hauffenweyse, ohngefehr in der O⁷⁵² größe, vndt dicker eines theills, als die runde an ihr selbsten ist.

21. April 1628

› den 21. April.

heütte ist Georg hauboldt von Einsjedell⁷⁵³, mein biß hieher, auff Ostern, <ein⁷⁵⁴ drey Jahr hero,> gewesener hoffmeister, abgezogen, nach dem ich ihme, gestriges abends, seinen abschiedt gegeben, Jhn seines diensts erlaßen, vndt ihme seine völlige besoldung, außzahlen laßen.

737 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

738 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

739 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

740 *Übersetzung*: "Gläubiger"

741 falliren: in Konkurs gehen, in die Insolvenz treiben.

742 Dilation: Aufschub.

743 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

744 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

745 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

746 *Übersetzung*: "Ich habe ihm zurückgeschrieben und beklage mich über die Zahlungseinstellung von Erlach, Knoch, Einsiedel"

747 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

748 Zeitung: Nachricht.

749 Dessau (Dessau-Roßlau).

750 Elbe (Labe), Fluss.

751 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

752 Im Original hat der Kreis einen Durchmesser von 10 mm.

753 Einsiedel, Georg Haubold von (1587-1642).

Er rayset auff Bernburg⁷⁵⁵, zu Meinem Gnedigen *herzlieben* herrenvattern⁷⁵⁶, alda Frawenzimmer hoffmeister zu seyn. Der Amptmann harschleben⁷⁵⁷ ist auch mittgefahren, die contribution [[179r]] gelder, dahin zu bringen, vndt Jean⁷⁵⁸ ingleichen, welcher mir soll wein mittbringen. Ezliche andere haben sich ebenmeßig, vmb der sicherheit willen, zu ihnen gesellett.

Spatziren gegangen, Nachmittags.

<<Willfähige> Antwortt, vom Obersten Becker⁷⁵⁹, wegen der Crabaten⁷⁶⁰. *perge*⁷⁶¹>

22. April 1628

σ den 22^{sten}. April.

Diesen Morgen ist Hanß⁷⁶² der Crabahte⁷⁶³ von dem Obersten Lucas Hrastowasky⁷⁶⁴, wiederkommen, vndt hat nichts erfahren können, wegen der Crabahten jnsolentzen, iedoch hat er gute vertröstung, sie zu bestraffen, da sie ertapt würden, gethan.

<Vnversehene> Influentz⁷⁶⁵ eines schönen deutschen Symbolj⁷⁶⁶ so jch jns künfftige in solcher sprache führen will: waß mir Gott hatt versehen, das kan mir nicht entgehen. In Latein ist mein Symbolum[:] Astra Petit Virtus.^{767 768} Bißweilen auch: Deo servire Libertas.⁷⁶⁹ <vndt DISCE PaTI, Quj MAGNA PETIS.⁷⁷⁰> In Jtaliänisch: D'un gentil desir avampo:^{771 772} Jtem⁷⁷³: Cuor forte [[179v]] rompe cattiva sorte.⁷⁷⁴ Jtem⁷⁷⁵: Chj sj contenta, gode.⁷⁷⁶ <Jtem⁷⁷⁷: Ogni stanza⁷⁷⁸

754 ein: ungefähr.

755 Bernburg.

756 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

757 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

758 Schmidt, Hans (1).

759 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

760 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

761 *Übersetzung*: "usw."

762 N. N., Hans (1).

763 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

764 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

765 Influenz: Einfall, Eingebung (eines Gedankens).

766 *Übersetzung*: "Symbols [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

767 *Übersetzung*: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]: Tugend greift nach den Sternen."

768 Vgl. die von uns im Projektportal abgebildeten Taler von 1636 und 1640 unter http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/files/taler_1636-bearb.jpg. Schon der Vater Fürst Christian I. von Anhalt-Bernburg führte diesen Wahlspruch.

769 *Übersetzung*: "Gott zu dienen [ist] Freiheit."

770 *Übersetzung*: "LERNE ZU LEIDEN, der DU GROSSES ERSTREBST."

771 *Übersetzung*: "Von edler Gier bin ich entzündet."

772 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

773 *Übersetzung*: "Ebenso"

774 *Übersetzung*: "Ein tapferes Herz überwindet ein elendes Schicksal."

775 *Übersetzung*: "Ebenso"

776 *Übersetzung*: "Wer sich begnügt, genießt."

≥⁷⁷⁹ <Noch auf Italiänisch: Ognj stanza, al valent'huomo è patria.^{780 781} Item⁷⁸²: E ben che d'alma valorosa e bella l'honor sia poco pregio, é pero quello che si può dar maggiore alla virtude jn terra.^{783 784} > Jn Spannisch: Antes muerto que mudado.^{785 786} Item⁷⁸⁷: Antes morir, que sucia el bivar.⁷⁸⁸ Viel lieber will ich todt seyn, Eh dann beflecken die ehre meyn.

Jn Französischer sprache brauche ich nachfolgende losungen, wörtter, oder symbola⁷⁸⁹: L'on ne peut mieux braver la fortune, que de vouloir ce qu'elle veut.⁷⁹⁰ Item⁷⁹¹: Ce n'est pas merveille que l'hazard peut tant sur nous, puis que nous vivons par hazard.^{792 793} Item⁷⁹⁴: Le malheur est medecin.⁷⁹⁵

[[180r]]

Item⁷⁹⁶: in latein: Dulcia non meruit, quj non gustavit amara. Item: Quod durum fuit patj, meminisse dulce est. Item: Seipsum vincere, maxima est ac gloriosissima victoria.⁷⁹⁷

Das Italiänische Symbolum⁷⁹⁸: D'un gentil desir avampo^{799 800}, ist also verdeütschett: Jn begier zu ehr, vndt Tugendt fein, Mir brennet gantz, das hertze, mein. Antes muerto, que mudado^{801 802}, ist vnß also verdeütschett worden: Viel lieber gestorben, als abgefallen. perge⁸⁰³ Item⁸⁰⁴: Noch ein

777 *Übersetzung*: "Ebenso"

778 *Übersetzung*: "Jeder Ort"

779 Im Original verwischt.

780 *Übersetzung*: "Jeder Ort ist dem tüchtigen Mann Vaterland."

781 Zitat aus dem 5. Akt, 1. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

782 *Übersetzung*: "Ebenso"

783 *Übersetzung*: "Und wenn auch die schöne Ehre nur geringe Belohnung einer tapferen Seele ist, so kann es doch für die Tugend nichts Größeres auf Erden geben."

784 Zitat des Chorus aus dem 4. Akt, 3. Szene, in Guarini: Pastor fido, o. S.

785 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert."

786 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

787 *Übersetzung*: "Ebenso"

788 *Übersetzung*: "Lieber sterben, als um das Leben besorgt zu sein."

789 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]"

790 *Übersetzung*: "Man kann dem wechselhaften Geschick nicht besser die Stirn bieten, als zu wollen, was es will."

791 *Übersetzung*: "Ebenso"

792 *Übersetzung*: "Es ist kein Wunder, dass der Zufall so viel über uns vermag, da wir durch Zufall leben."

793 Zitat nach "Ce n'est pas merveille, dict un ancien, que le hazard puisse tant sur nous, puis que nous vivons par hazard" in Montaigne: Essais, S. 357.

794 *Übersetzung*: "Ebenso"

795 *Übersetzung*: "Das Unglück ist Medizin."

796 *Übersetzung*: "Ebenso"

797 *Übersetzung*: "Wer das Bittere nicht gekostet hat, hat das Süße nicht verdient. Ebenso: Was hart zu ertragen gewesen ist, ist in der Erinnerung süß. Ebenso: Sich selbst zu besiegen, ist der größte und ruhmvollste Sieg."

798 *Übersetzung*: "Symbol [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlspruch, Devise]"

799 *Übersetzung*: "Von edler Gier bin ich entzündet"

800 Zitat aus Petrarca: Canzoniere, S. 278f.

801 *Übersetzung*: "Lieber tot als verändert"

802 Zitat aus Montemayor: La Diana, S. 16.

803 *Übersetzung*: "usw."

804 *Übersetzung*: "Ebenso"

Spannisch dictum⁸⁰⁵: Ningun dia es largo al hombre que ben obra.⁸⁰⁶ Noch auff Französisch: Quj sert a Dieu, il a bon maistre.⁸⁰⁷ Noch auff Spannisch: Serbir a Dios, es cordura, Que lo demas es locura.⁸⁰⁸

Diese Symbola⁸⁰⁹ habe ich zu dem ende auffgeschrieben, mich zu weilen, darinnen zu ersehen, wann mir hastig etwa Stammbücher <zu>gebracht werden.

[[180v]]

Röder, der Junge⁸¹⁰, ist gestern abendt, von Hartzgeroda⁸¹¹, wiederkommen.

Vne femme est tombée au haut mal, vis a vis, de nostre fenestre.⁸¹²

Es seyndt heütte vier Crabaten⁸¹³, vorß hauß kommen, vnderm mitt vorwenden, Sie wollten vnser Crabaten besuchen, mais en effect je les tiens, pour espions, des larrecins, des chevaux, ou autrement⁸¹⁴. Wir seyndt eben spatziren gegangen jhnen entgegen, devant la porte⁸¹⁵.

J'ay fait emprisoner hier au soir, Hans⁸¹⁶ le lacquay, pour l'yvrognerie.⁸¹⁷

Antwortt von Vitzenhagen⁸¹⁸ bekommen, deme ich, der Crabaten halben, etwas zugeschrieben.

Jch habe den hiesigen Richter, hothorn⁸¹⁹ auch herauff bescheiden.

Brieffe von Cöthen⁸²⁰ vndt Leiptzig⁸²¹.

Jean⁸²² vndt der Amptmann⁸²³ wie auch Jan⁸²⁴ von Leiptzig seyndt wiederkommen.

Antwortt vom Obersten Hrastowasky⁸²⁵ [.]

805 *Übersetzung*: "Spruch"

806 *Übersetzung*: "Keinem Menschen, der gut handelt, ist der Tag [zu] lang."

807 *Übersetzung*: "Wer Gott dient, hat einen guten Herrn."

808 *Übersetzung*: "Gott zu dienen ist weise, das Übrige ist nur Narrheit."

809 *Übersetzung*: "Symbole [hier: Sinn-, Denk- oder Wahlsprüche, Devisen]."

810 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

811 Harzgerode.

812 *Übersetzung*: "Eine Frau ist gegenüber von unserem Fenster in die Epilepsie gefallen."

813 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

814 *Übersetzung*: "aber ich halte sie allerdings für Spione [wegen] der Pferdediebstähle oder sonst [etwas]"

815 *Übersetzung*: "vor das Tor"

816 Albrecht, Hans.

817 *Übersetzung*: "Ich habe gestern Abend den Lakaien Hans wegen der Trunksucht ins Gefängnis werfen lassen."

818 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

819 Hothorn, Johannes (gest. vor 1638).

820 Köthen.

821 Leiptzig.

822 Schmidt, Hans (1).

823 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

824 N. N., Jan.

825 Hrastowacky, Lukas (gest. 1633).

23. April 1628

[[181r]]

☿ den 23^{sten}. April.

Es hat diese Nacht schrecklich wiederumb gedonnert vndt harte schläge gethan.

J'ay fait delivrer Hanß⁸²⁶, apres l'avoir emprisonnè deux nuicts & un jour.⁸²⁷

Die Crabaten⁸²⁸ seindt diese Nacht, auch zu Radisleben⁸²⁹, in eines pawren hoff eingefallen, seindt aber, durch die Sturmbglocke abgetrieben worden.

Einen Trawrigen brieff von meiner schwester der Hertzoginn von Mecklenburgk⁸³⁰ wegen des betrübtten proceßes, welcher mitt ihres herren⁸³¹ landen⁸³² vndt leütten vorgenommen worden. Gott tröste Sie.

Jch habe der herzogin von Mecklenburg wieder geantwortett, vndt sie getröstet vmb Christi willen alles zu leyden vndt die vergeltung zu gewarten.

So habe ich auch, mitt dem Amptmann harschleben⁸³³, allerley conversjrett, vndt conferirett, il m'a regardè a son retour de Bernburg^{834 835}, cum visu truculento⁸³⁶.

Es haben sich vnterschiedliche Crabaten im felde sehen laßen, gleichwol meinen vnderthanen keinen schaden (meines wißens) zugefügett.

[[181v]]

Zeitung⁸³⁷ das der iunge Marggraf Christoff von Baden⁸³⁸, im Niederlandt⁸³⁹, ein Rittmaister worden, vnd in der Staden⁸⁴⁰ djenst.

Jtem⁸⁴¹: das der Bethlen Gabor⁸⁴² gegen Polen⁸⁴³ seinen feldtzug anstelle.

826 Albrecht, Hans.

827 *Übersetzung*: "Ich habe Hans freilassen lassen, nachdem ich ihn zwei Nächte und einen Tag ins Gefängnis gesteckt hatte."

828 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

829 Radisleben.

830 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

831 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

832 Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum.

833 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

834 Bernburg.

835 *Übersetzung*: "er hat mich bei seiner Rückkehr aus Bernburg angesehen"

836 *Übersetzung*: "mit mürrischem Blick"

837 Zeitung: Nachricht.

838 Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von (1603-1632).

839 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

840 Niederlande, Generalstaaten.

841 *Übersetzung*: "Ebenso"

842 Bethlen, Gabriel (1580-1629).

843 Polen, Königreich.

Item⁸⁴⁴: das Franckreich⁸⁴⁵ die von Rochelle⁸⁴⁶ noch hart bedränge, hingegen aber die kron Engellandt⁸⁴⁷, sich ihrer annehme.

Item⁸⁴⁸: das Graff Wolff von Manßfeldt⁸⁴⁹ die Schweizer⁸⁵⁰ nicht anzutasten gemeint seye, hingegen aber nach Italien⁸⁵¹ zue wolle, allda der krieg heftig angehen möchte, dieweil der hertzog von Savoya⁸⁵², Spanischer⁸⁵³ General wieder den hertzog von Mantua⁸⁵⁴ vndt wieder die Frantzosen ist. Es soll auch der Kayser⁸⁵⁵, die Reichsstädte, Metz⁸⁵⁶, Toul⁸⁵⁷, vndt Verdun⁸⁵⁸, von dem König, in Franckreich⁸⁵⁹, wieder begert haben.

Der König in Dennemarck⁸⁶⁰ stärcket sich zu waßer vndt lande, vndt hat succeß⁸⁶¹.

[[182r]]

Jch habe mitt meinen leütten geredett, wegen eines Stackeets<Schlagbäume>, so vor dem Forbergk⁸⁶² sollten gemacht werden, vndt dieweil es viel hat kosten wollen, so habe ich Jean⁸⁶³ vmb raht gefragett, der hat darvor gehalten, mitt rasen, köndten die seitten gemacht werden, (an stadt Stackeete) vndt die schlagbäume, drauff gelegt, welches, meinen vorigen opinionibus⁸⁶⁴, gantz gemeß.

Den Jungen Fohlen habe ich verbiechten laßen mehr haber zu geben, dieweil sie blindt, vndt Speckhälsicht darvon werden. <Jst ihnen zu hartt zu verdawen.> Brodt aber vndt gut frisch hew, mag man ihnen geben, dieweil Sie den tag vber, (vmb des ackerbawes willen) wenig der Muttermilch genießen können.

<Ein Recepisse⁸⁶⁵ von Harzgeroda⁸⁶⁶ in absentia⁸⁶⁷ hauptmann Knochens⁸⁶⁸.>

844 *Übersetzung*: "Ebenso"

845 Frankreich, Königreich.

846 La Rochelle.

847 England, Königreich.

848 *Übersetzung*: "Ebenso"

849 Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von (1575-1638).

850 Schweiz, Eidgenossenschaft.

851 Italien.

852 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di (1562-1630).

853 Spanien, Königreich.

854 Gonzaga di Nevers, Carlo I (1580-1637).

855 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

856 Metz.

857 Toul.

858 Verdun.

859 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

860 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

861 Succeß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

862 Hier: Vorwerk.

863 Schmidt, Hans (1).

864 *Übersetzung*: "Meinungen"

865 Recepisse: Empfangsschein, Empfangsbestätigung.

866 Harzgerode.

867 *Übersetzung*: "in Abwesenheit"

868 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

24. April 1628

☿ den 24^{sten}. Aprilis⁸⁶⁹.

In die kirche.

Jns vorwerck <vndt>, mitt dem Amptmann⁸⁷⁰ conversirt.

*Nota Bene*⁸⁷¹ [:] Jm newen Mond, muß⁸⁷² man, kein holtz hawen, es wirdt sonst wurmstichig. An itzo, ist newer Mond, gestern, auff Georgij⁸⁷³, gewesen.

Jch habe lernen heckerlinge⁸⁷⁴, oder hexel, Jtem⁸⁷⁵: Caff⁸⁷⁶, oder Sprewe kennen. Il faut tout scavoir, mais pas tout faire.⁸⁷⁷

[[182v]]

*Zeitung*⁸⁷⁸: daß der Graff, von hanaw⁸⁷⁹, mein Newer Schwager, welcher meine Base, Sybille Christine⁸⁸⁰, von Deßaw⁸⁸¹ genommen, nach deme er einen löwen gekaufft, <[Marginalie:] *Nota Bene*[:] Falsum est.⁸⁸²> vndt demselben, weil er sein hündelein gebißen, abwehren wollen, habe von dem löwen, seye angefahren, angefallen, vndt ihme die rechte handt abgebißen worden, welches ein groß vnglück wehre.

An Fürst Ludwigen⁸⁸³ geschrieben.

25. April 1628

♀ den 25. Aprilis⁸⁸⁴.

hauptmann Knoche⁸⁸⁵ avisirt mich diesen Morgen von Bisenrode⁸⁸⁶ <seinem guht in der *Grafschaft* Manßfeldt⁸⁸⁷>, das das Lünenburgische Regiment, dabey sich der Obriste leütenampt Wettbergk⁸⁸⁸

869 *Übersetzung*: "des Aprils"

870 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

871 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

872 müssen: dürfen.

873 Georgstag: Festtag des Heiligen Georg (23. oder in einigen Regionen 24. April).

874 Heckerling: Häcksel.

875 *Übersetzung*: "ebenso"

876 Kaff: Spreu.

877 *Übersetzung*: "Man muss alles wissen, aber nicht alles tun."

878 *Zeitung*: Nachricht.

879 Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von (1605-1638).

880 Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb. Fürstin von Anhalt-Dessau (1603-1686).

881 Dessau (Dessau-Roßlau).

882 *Übersetzung*: "Beachte wohl: Es ist falsch."

883 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

884 *Übersetzung*: "des Aprils"

885 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

886 Biesenrode.

887 Mansfeld, Grafschaft.

befindett, seye in der Grafschafft Manßfeldt angelangett, vndt Rittmeister Wuhmb⁸⁸⁹, darvon, logire zu Bießenrode[.] Wehren gesinnet als heütte ihr Nachtquartier im ampt Ballenstedt⁸⁹⁰ zu nehmen wiewol Knoche innstendig gebehten, Sie möchten, biß nach Blanckenburgk⁸⁹¹ ziehen. [[183r]] Jch habe den Jungen Röder⁸⁹², mitt einem Crabaten⁸⁹³ nach hartzgeroda⁸⁹⁴ reyitten laßen, vmb zu erfahren, mehr vmbstände, wegen des Lünenburgischen Regiments, marche⁸⁹⁵, vndt wohin sie eigentlich, ihren zugk nehmen werden, <habe auch meine dorfschafften warnen laßen.>

Jch habe gestern, meinen dienern, ihre besoldungen geben laßen, welche alle es mitt vnderthenigem danck angenommen <vom höchsten biß zu dem niedrigsten>, außer der schlimmste fast vndter dem hauffen, derselbe ist Jan⁸⁹⁶ der haußknecht, der hat das geldt, kurzumb, nicht annehmen wollen, sondern dem kammerschreiber⁸⁹⁷ wiedergegeben, Jch habe ihn heütte, zur dancksagung, damjtt er beßere mores⁸⁹⁸ lernen möchte, beystecken⁸⁹⁹ laßen.

Der alte Stammer⁹⁰⁰ vndt Junge Stammer⁹⁰¹, sampt seiner Mutter⁹⁰², haben ihre pferde vndt andere sachen, mitt Meiner bewilligung herauff auffß hauß geflehett⁹⁰³ [.]

Diesen Mittag seindt die Reütter ankommen, haben durchauß im ampt Ballenstedt⁹⁰⁴ marehiren<logiren> wollen, biß ich ihnen, einen wispel⁹⁰⁵ haffer, <vndt> ein faß⁹⁰⁶ bier, beynebens brodt auf jegliche compagnie verwilliget. Da seindt Sie zum thale⁹⁰⁷ fortgezogen. Es seindt 10 fahnen⁹⁰⁸ Reütter. [[183v]] Dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁰⁹ habe ich auch noch müßen zu seinem Obersten Stab, 1 wispel⁹¹⁰ haffern, ein faß bier, viel brodt, vndt wein, vbersehi zukommen laßen.

888 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

889 Wurmb, Georg Ernst von (1590-1645).

890 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

891 Blankenburg (Harz).

892 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

893 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

894 Harzgerode.

895 *Übersetzung*: "Marsch"

896 N. N., Jan.

897 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

898 *Übersetzung*: "Sitten"

899 beistecken: kurzzeitig inhaftieren.

900 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

901 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

902 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim (gest. nach 1636).

903 flehen: flüchten, in Sicherheit bringen.

904 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

905 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

906 Faß: Hohlmaß.

907 Thale.

908 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

909 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

910 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

hauptmann Knoche⁹¹¹ hatt anhero⁹¹² geschickt, seiner diener einen, vndt fünff Reütter, wol armirtt, vom Regiment, damitt Sie, die proviandt, vndt pferde, confojren⁹¹³ sollten, die ich ihnen muß zuführen laßen.

Brieffe von bruder Ernsten<schwester Sybille⁹¹⁴>, vndt von dem Marschalck⁹¹⁵, daß herrvatter⁹¹⁶ sehr kranck am stein seye⁹¹⁷. Gott behüte *Seine Gnaden* vor vnheyll. herr vatter ist drey tage am stein zu bette gelegen.

Jch schicke meinen stallmeister Johann von Münster⁹¹⁸ selb dritte, mitt, nachm Thale⁹¹⁹ ins häuptquartier, sampt dem Proviant.

26. April 1628

[[184r]]

den 26^{sten}. Aprilis⁹²⁰.

Schreiben von Vitzenhagen⁹²¹ wegen der Tragoner, die zu Ermschleben⁹²², vndt Aschersleben⁹²³ liegen.

Jch habe mitt Stammern⁹²⁴, den Jungen Röder hanß Caspar⁹²⁵, nach Bernburgk⁹²⁶ geschickt, Gott geleytte sie. Sie haben städtliche beütte bey sich. Reytten selb sechße⁹²⁷.

Häuptmann Knoche⁹²⁸ ist auch zu mir kommen, mitt bericht, wie sie sich verhalten, haben gestriges tages die Reütter, vndt daß die 10 fahnen⁹²⁹ Reütter, mitt Troß vndt bagage⁹³⁰ wägen, wol ein⁹³¹ dritthalbtausend⁹³² pferde, starck gewesen.

911 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

912 Ballenstedt.

913 convoyiren: begleiten, geleiten.

914 Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648).

915 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

916 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

917 Es folgt ein gestrichenes Einschaltzeichen.

918 Münster, Johann von.

919 Thale.

920 *Übersetzung*: "des Aprils"

921 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

922 Ermsleben.

923 Aschersleben.

924 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

925 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

926 Bernburg.

927 selbst: eine Person mit noch fünf anderen, zu sechst.

928 Knoch(e), Kaspar Ernst von (1582-1641).

929 Fahne: kleinste Gliederungseinheit einer Armee (Kompanie).

930 *Übersetzung*: "Gepäck"

931 ein: ungefähr.

932 dritthalbtausend: zweieinhalbtausend.

Jeh habe mitt dem amptmann⁹³³ allerley geredet de lana⁹³⁴ etcetera vndt daß mir die vnderthanen meinen außgeliehenen gestrigen proviandt sollen restituiren.

Münster⁹³⁵ ist vom Obersten leütenampt⁹³⁶ wiederkommen, mitt courtoysie⁹³⁷ vndt satisfaction, hat die proviandtwägen wiedergebracht aber die außgespanneten pferde nicht. Heütte halten die Reütter einen Rasttag zum Thale⁹³⁸ & circum [[184v]] circa perge⁹³⁹ Sie haben meine, v Forbergks[-]⁹⁴⁰, vndt herrendienstpferde⁹⁴¹ zwar, wiedergebracht, aber die außgespannete pferde, vndt die<den> abgenommenen pferde<haber> nichtt.

J'ay fait fouetter⁹⁴² il piccolo⁹⁴³ wastjl.⁹⁴⁴

Schreiben von Magdeburgk⁹⁴⁵ vndt Adolf Börstel⁹⁴⁶ <vom> <29. Martij⁹⁴⁷ / 8. Aprill. Nota Bene⁹⁴⁸> von Pariß⁹⁴⁹. Jtem⁹⁵⁰: von hanß Pantzer⁹⁵¹ <vom 24. April> kauffmann zu Magdeburgk der schreibet er wolle, wann auff den schäffereyen gute winter[-], Schlacht{-}⁹⁵², vndt Sterbfelle⁹⁵³ von den schaffen vorhanden wehren, (solche seindt bißhero geringschätzig gehalten <vndt gar nicht genutzt> worden) wann Sie fein dichte von wulle, wolle er für das hundertt, 5 in 6 {Reichsthaler}, zahlen, vndt alles behalten, so viel man zusammen bringen kan. Er wollte mitt guten Reichsthalern bezah[len] vndt bittet man wolle sie ihme gönnen, <wo fern sie nicht albereitt versagett⁹⁵⁴ seye,> als man vorm Jahr gethan. [[185r]] Erbeüt sich an gewürze mir zu verkaüffen das pfundt Pfeffer vmb 20 {Groschen}{,} zucker 12 {Groschen}{,} Niß⁹⁵⁵ 30 {Groschen}{,} Maciß⁹⁵⁶ 3¼ {Reichsthaler}{,} gute newe Spannische wein, erwarte er in 14 tagen, Reinische wejn habe er zu frankfordt am Mayn⁹⁵⁷ liegen, die ihm auch sollen geliffert werden, so baldt es ein wenig sicher,

933 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

934 *Übersetzung*: "über die Wolle"

935 Münster, Johann von.

936 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

937 *Übersetzung*: "Höflichkeit"

938 Thale.

939 *Übersetzung*: "und ringsherum usw."

940 Hier: Vorwerks-.

941 Herrendienstgeld: Geldleistungen, welche die Pflicht zu Frondiensten ersetzen.

942 *Übersetzung*: "Ich habe auspeitschen lassen"

943 *Übersetzung*: "den kleinen"

944 Im Original sind ab "fait" alle Wörter dieses Satzes zusammengeschrieben.

945 Magdeburg.

946 Börstel, Adolf von (1591-1656).

947 *Übersetzung*: "des März"

948 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

949 Paris.

950 *Übersetzung*: "Ebenso"

951 Pantzer, Hans.

952 Schlachtfell: Fell eines geschlachteten Schafes.

953 Sterblingsfell: Fell eines verendeten Schafes.

954 versagen: zusagen, versprechen.

955 Vermutlich Anis.

956 Macis: Muskatblüte.

957 Frankfurt (Main).

inngleichem andere gute Brabantische, hollendische, Italiänische vndt andere wahren, wo fern solche nicht von halberstadt⁹⁵⁸ von herrn Winicke⁹⁵⁹ abgehohlett.

*Nota Bene*⁹⁶⁰ [:] Andreß Döhring⁹⁶¹ Postmeister zu Magdeburg⁹⁶² schreibt daß 100 Citronen könne man an itzo vmb 5½ Thaler, die Pommerantzen aber, das 100 vmb 3½ Thaler zu Magdeburg bekommen. Butter wehre der kauff 9 Thaler. Er hette noch 200 Austern, das hundertt zu 2 {Reichsthaler}[:]

Schreiben von *hans wolf Ernst Röder*⁹⁶³ das der {Scheffel} an izo gersten 13 oder 12½ {Groschen} der Rocken aber ieder {Scheffel} 18 {Groschen} auch 18½ zu Sangerhausen⁹⁶⁴ gilt vndt von tag zu tage höher steigett[.] [[185v]] Jch habe ihm geantwortett, que je hazarderois bien 4<2>00 Dalers⁹⁶⁵. <Jch habe an Rödern⁹⁶⁶ wieder geschrieben.>

Iean⁹⁶⁷ (a contrecoeur⁹⁶⁸) beynebens Jeßen⁹⁶⁹, einem Mußcketirer, vndt einem Crabahten⁹⁷⁰, nach dem Obersten *leutnant* Wettbergk⁹⁷¹ geschickt, bey ein⁹⁷² 11 pferde, die den Riederischen⁹⁷³ außgespannet sein, wieder loß zu machen würcken.

Jch habe auch an den Obersten leütenampt Wettbergk geschrieben vmb der armen pawren willen, denen die pferde außgespannet seyn.

27. April 1628

☉ den 27^{sten.} Aprilis⁹⁷⁴.

Meine herzlief(st)e gemahlin⁹⁷⁵ hat nunmehr ein⁹⁷⁶ fünff tag vndt nacht her ein vnsäglich zahnwehe.

958 Halberstadt.

959 Winicke, Hermann.

960 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

961 Döhring, Andreas (d. Ä.).

962 Magdeburg.

963 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

964 Sangerhausen.

965 *Übersetzung*: "dass ich gut 200 Taler wagen würde"

966 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

967 Schmidt, Hans (1).

968 *Übersetzung*: "widerwillig"

969 N. N., Jesse.

970 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

971 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

972 ein: ungefähr.

973 Rieder.

974 *Übersetzung*: "des Aprils"

975 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

976 ein: ungefähr.

J'ay fait delivrer Jan⁹⁷⁷ le prisonnier.⁹⁷⁸

[[186r]]

Zur kirchen.

*hans wolf ernst Röder*⁹⁷⁹ est venu icy⁹⁸⁰ me proposer, qu'a Sangerhausen⁹⁸¹ le {Scheffel}<{Wispel}> gersten, vaut 12 {Thaler} ainsy sont 24. {Scheffel} ou un wispel <& le {Wispel} <d'icy>> 9 Thaler, le scheffel<wispel⁹⁸²> seigle y vaut 18 {Thaler} ainsy<& icy> fait le {Wispel} 13½ Thaler, le froment y vaut 24 {Groschen} le scheffel.<thaler le wispel, & icy 18 Thaler.> Or un wispel de Sangerhausen vaut un & demy d'icy, mais les scheffel sont plus petits<grands,>, ainsy 27 scheffel de Sangerhausen sont 36 d'icy, & pour porter sur des asnes un wispel a Harzgerode⁹⁸³ de là, il faut donner 30 {Groschen} De Sangerhausen je le feray venir icy, & ce environ dedans le terme de 15 jours. Dieu aydant. *Hans Wolf Ernst Röder* me conseille de donner a mes gens pain de seigle plustost, que de demy seigle & demy orge, parce qu'ils en mangeront moins, estant plus nourrissant, ce pain là.⁹⁸⁴

[[186v]]

Mes Croates, ont esté soudajnement appellè en leurs quartiers.⁹⁸⁵ *perge*⁹⁸⁶ et *cetera perge*⁹⁸⁷

Leur ordre estoit ainsy⁹⁸⁸: Seismadian⁹⁸⁹ zu Ballenstedt⁹⁹⁰ im Quartier liegende, wirdt hiermitt zu wißen gemacht, daß er alsobaldt sich aufmachen vndt anhero nach Silda⁹⁹¹ inß herren leütenamptß⁹⁹² Quartier kommen, vndt allda vernehmen soll, waß ihme der herr leütenampt, anbefehlen wirdt, do⁹⁹³ aber derselbe nicht verhanden[!], Joan⁹⁹⁴ vnaußenbleibend so baldt er nur

977 N. N., Jan.

978 *Übersetzung*: "Ich habe Jan, den Gefangenen, freilassen lassen."

979 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

980 Ballenstedt.

981 Sangerhausen.

982 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

983 Harzgerode.

984 *Übersetzung*: "Hans Wolf Ernst Röder ist hierher gekommen, mir zu unterbreiten, dass in Sangerhausen der Scheffel Wispel Gerste 12 Taler kostet also sind 24 Scheffel oder ein Wispel und der Wispel von hier 9 Taler, der Scheffel Wispel Roggen kostet dort 18 Taler, also und hier macht der Wispel 13½ Taler, der Weizen kostet dort 24 Groschen den Scheffel Taler den Wispel und hier 18 Taler. Nun entspricht aber ein Sangerhäuser Wispel anderthalb von hier, die Scheffel aber sind kleiner größer, also machen 27 Sangerhäuser Scheffel 36 von hier, und um auf Eseln einen Wispel von dort nach Harzgerode zu bringen, muss man 30 Groschen geben. Aus Sangerhausen werde ich es hierher kommen lassen, und das ungefähr innerhalb des Termins von 15 Tagen. Mit Gottes Hilfe. Hans Wolf Ernst Röder rät mir, meinen Leuten eher Brot aus Roggen zu geben als aus halb Roggen, halb Gerste, weil sie davon weniger essen werden, da dieses Brot da nahrhafter ist."

985 *Übersetzung*: "Meine Kroaten sind plötzlich in ihre Quartiere gerufen worden."

986 *Übersetzung*: "usw."

987 *Übersetzung*: "usw."

988 *Übersetzung*: "Ihr Befehl war so"

989 N. N., Nikolaus (1).

990 Ballenstedt.

991 Sylva.

992 Wetzsch, Matthias.

993 do: sofern.

994 N. N., Hans (1).

kan, erscheine. Wornach sie sich zu richten. Actum⁹⁹⁵ im Quartier Silda, den 7. May / 27. April Anno⁹⁹⁶ 1628. Matthiaß Wetzsch leütenampt. L'jnscription estoit⁹⁹⁷: Seismadian zue Ballenstedt, oder in abwesen deßelben, Joan, zu behendigen.

[[187r]]

Jch habe hanß wolff Ernst Röder⁹⁹⁸, wieder ziehen laßen, avec bonne instruction, sj Dieu nous y donne sa benediction⁹⁹⁹.

hanß Caspar Röder¹⁰⁰⁰ ist glücklich wieder kommen von Bernburgk¹⁰⁰¹, Gott seye es gedanckt. Sie seindt zwar gestriges tages von den Tragonern angesprengett¹⁰⁰², aber sich kundt gebende, vnperturbirt¹⁰⁰³ gelaßen worden.

Jean¹⁰⁰⁴ ist wiederkommen, mitt großer leibes[-] vndt lebensgefaher vom Obrist *leutnant* Wettbergk¹⁰⁰⁵, hatt <nur> ein pferdt (so nicht fort gekont) salvirt¹⁰⁰⁶, vor die vbrigen ist ihm pulfer vndt bley gedrewet worden, durch die gemeinen Reütter vndt soldaten. Dje befehljchshaber zwar, haben ihn vndt sejne geferten, nach müglicheitt geschützett, daß er also Gott gedanckt, das er mir meine eigene pferde darauff er, vndt seine zugegebene geferten auffgeritten, darvon gebracht.

28. April 1628

[[187v]]

» den 28. April.

Heütte ist Jahrmarckt zu Quedlinburgk¹⁰⁰⁷. Jch habe den amptmann¹⁰⁰⁸, Jtem¹⁰⁰⁹ Jean¹⁰¹⁰, vndt den schneider¹⁰¹¹ hinfahren laßen.

Fünff Crabaten¹⁰¹² haben zween pferde bey Riedern¹⁰¹³ außgespannett.

995 *Übersetzung*: "Gegeben"

996 *Übersetzung*: "im Jahr"

997 *Übersetzung*: "Die Aufschrift war"

998 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

999 *Übersetzung*: "mit guter Instruktion, wenn Gott uns dazu seinen Segen gibt"

1000 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1001 Bernburg.

1002 ansprengen: angreifen.

1003 unperturbirt: ungestört, unbehelligt.

1004 Schmidt, Hans (1).

1005 Wettberg, Christoph von (ca. 1590-1634).

1006 salviren: retten.

1007 Quedlinburg.

1008 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1009 *Übersetzung*: "ebenso"

1010 Schmidt, Hans (1).

1011 N. N., François.

1012 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1013 Rieder.

Baldt hernach, seindt 5 deütsche Reütter, vndt ein Crabaht kommen vndt haben drey beypferde, auch mitt sich geführett, vndter Ballenstedt¹⁰¹⁴.

Jch habe einen Crabatan vndt meinen stalliungen¹⁰¹⁵ ihnen nach geschickt Gott helfe das der Stalliung mitt dem klepper nicht außenbleibe.

Jch bin selber hjnauß geritten, habe aber niemandt im felde angetroffen, sonst hette ich, nach möglichkeitt, die außgespanneten pferde retten wollen.

[[188r]]

Seismadian, zu deütsch Nickel¹⁰¹⁶ genandt hat sich wiederumb bey mir eingestellet.

Henrich Gittel¹⁰¹⁷ jst herkommen, mitt mir zu handeln wegen getraydichts, dann ihme Casparus¹⁰¹⁸ 50 {Wispel} Braunschweigisches maßes verwilligett hatt, auß meinem befehl (comme il dit, & escrit¹⁰¹⁹, Caspar Pfaw). Er will aber, nur 24 {Wispel}<Thaler> vor einen wispel¹⁰²⁰ gersten, geben, Braunschweiger maß, hingegen will ich haben, 26 oder 25 Thaler.

<[Marginalie:] Nota¹⁰²¹ :> heütte haben wir von einem Deßawischen lachs gegeben. Sie seyen die schmackhafftigsten, vndt berühmtesten lächse in Deütschlandt¹⁰²², vndt ein schön kleinodt dieses Anhaltischen Fürstenthumbs¹⁰²³. Jch habe das pfundt mitt 5 {Groschen} bezahlen laßen. Jst eine anzeigung, das dieses Jahr der lachsfang zu Dessaw¹⁰²⁴, nicht vbel gerahten.

[[188v]]

Joan¹⁰²⁵ Crabahte¹⁰²⁶ ist auch mitt Wolff¹⁰²⁷ dem Stalliungen, wiederkommen, Sie haben einß von den Riederischen¹⁰²⁸ pferden wiedergebracht, das blindt ist, vndt heütte Morgen außgespannet gewesen. Zu harzgeroda¹⁰²⁹ haben eben dieselbigen Crabatan, auch ein par guter pferde heütte außgespannett. Jch habe drey pferde, nach Ermßleben¹⁰³⁰ geschickt, (wo müglich) noch die außgespanneten pferde zu erlangen, dieweil zween Crabatan daselbst sollen von den Tragonern gefangen worden seyn. Es liegen an itzo, 12 dragoner zu Ermßleben, die straßen zu bereitten, kriegen alle wochen 14 Thaler[.]

1014 Ballenstedt.

1015 N. N., Wolf (2).

1016 N. N., Nikolaus (1).

1017 Gittel(t), Heinrich.

1018 Pfau, Kaspar (1) (1596-1658).

1019 *Übersetzung*: "wie er sagt und schreibt"

1020 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1021 *Übersetzung*: "Beachte"

1022 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

1023 Anhalt, Fürstentum.

1024 Dessau (Dessau-Roßlau).

1025 N. N., Hans (1).

1026 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1027 N. N., Wolf (2).

1028 Rieder.

1029 Harzgerode.

1030 Ermsleben.

Es ist der Amptmann¹⁰³¹, mitt Jean¹⁰³², vndt seinen gefertten, von djnge¹⁰³³ von Quedlinburgk¹⁰³⁴, wiederkommen. <Jls ont desboursè; 16 Dalers, 13 {Groschen}¹⁰³⁵>

[[189r]]

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰³⁶> Der Amptmann¹⁰³⁷ hat mir bekandt, das der præident¹⁰³⁸ drauff vmbgienge, daß die vnderthanen im ampt Ballenstedt¹⁰³⁹, daß Gernrödische¹⁰⁴⁰ getraydt abführen sollten.

Röder¹⁰⁴¹ vndt Lytsaw¹⁰⁴², seindt beynebends Nickel¹⁰⁴³ dem Crabahten¹⁰⁴⁴, von Ermßleben¹⁰⁴⁵ wiederkommen, vndt haben berichtett, daß alda zween Crabahten gefangen seyn, wegen etzlicher bleiche¹⁰⁴⁶, so sie genommen, vndt endtwendett.

*Adrian Arndt Stammer*¹⁰⁴⁷ will mir 50 vndt mehr wispel¹⁰⁴⁸, vmb 14 Tahler den {Wispel} laßen, freudentibus jnimicis meis¹⁰⁴⁹.

Jch habe die Riederischen¹⁰⁵⁰ pawren warnen laßen, sie sollten zusehen damitt sie bey denen zu Ermßleben gefangenen Crabahten, ihre pferde wieder kriegen möchten.

Mitt dem amptschreiber¹⁰⁵¹, habe ich allerley conversirett, & entre autres de la rudesse & jndiscretion du baillif¹⁰⁵².

29. April 1628

[[189v]]

σ den 29^{sten}. April.

1031 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1032 Schmidt, Hans (1).

1033 Ding: Geschäft, Tätigkeit.

1034 Quedlinburg.

1035 *Übersetzung*: "Sie haben 16 Taler, 13 Groschen ausgegeben."

1036 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

1037 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1038 Börstel, Heinrich (1) von (1581-1647).

1039 Ballenstedt(-Hoym), Amt.

1040 Gernrode.

1041 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

1042 Lützwow, Barthold von (gest. 1633).

1043 N. N., Nikolaus (1).

1044 Krabate: Kroate (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

1045 Ermsleben.

1046 Hier vermutlich Bleichwäsche, d. h. nach dem Waschen zum Bleichen ausgelegte Wäschestücke.

1047 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1048 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1049 *Übersetzung*: "weshalb meine Feinde mit den Zähnen knirschten"

1050 Rieder.

1051 Engelhardt, Arnold (gest. vor 1641).

1052 *Übersetzung*: "und unter anderem über die Grobheit und Taktlosigkeit des Amtmanns"

Jch habe hanß Wolff Ernst Röder¹⁰⁵³, mitt schreiben an den Obersten Peckherr¹⁰⁵⁴ geschickt, <wegen des paßes.>

Es haben sich meine vnderthanen willfährig erklärett vmb der newen zugemuhteten Wolffebütteler¹⁰⁵⁵ fuhre willen, doch gebehten, das es erst vmb Cantate¹⁰⁵⁶ geschehen möchte, welches ich ihnen verwilligett.

Jch bin hinundter, auff's vorwerck, vndt auch in den garten spatzirett.

Jch habe die 50 wispel¹⁰⁵⁷ Quedlinburger maß besprechen, vndt bey Adrian Arndt Stammer¹⁰⁵⁸ erhandeln laßen, <den {Wispel} vmb 14 {Thaler}[.]>

Es ist heütte, nach dem ziel durch mich geschoßen worden mitt büchsen vndt pistolen, & i'ay failly un malheur, avec la pistole, ayant tresbien tirè des harquebuzes¹⁰⁵⁹.

[[190r]]

Jch habe Magister Böhms^{1060 1061} bücher durchsehen, deren ich etzliche zu käuffen gesinnett binn.

Der postmeister¹⁰⁶² von Magdeburgk¹⁰⁶³ ist mitt einem conterfeyer¹⁰⁶⁴ anhero¹⁰⁶⁵ gekommen.

Le Baillif¹⁰⁶⁶ est devenu aujourd'huy fort civil et courtois, jouant avec la fortune au hazard.¹⁰⁶⁷

Jch habe heütte eines, von den Forbergks¹⁰⁶⁸ pferden, zu Hoymb¹⁰⁶⁹, auff die<eine von den> Stuhten springen, vndt dieselbige beschälen laßen, Jst aber vbel abgegangen, vndt der springer grewlich geschlagen worden.

hans wolf ernst Röder¹⁰⁷⁰ ist wieder kommen vom Obersten Peckherr¹⁰⁷¹, mitt einem paß auff 60 wagen, vndt vielen sehr höfflichen anerbithen, worumb ich nicht mehr begehrte. J'ay permis a

1053 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1054 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

1055 Wolfenbüttel.

1056 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1057 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

1058 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

1059 *Übersetzung*: "und ich habe mit der Pistole beinahe ein Unglück verursacht, als ich die Arkebusen sehr gut abgeschossen hatte"

1060 Böhme, Jakob (1575-1624).

1061 Identifizierung unsicher.

1062 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1063 Magdeburg.

1064 Karg, Bastian.

1065 Ballenstedt.

1066 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

1067 *Übersetzung*: "Der Amtmann ist heute sehr verträglich und höflich geworden, da er auf gut Glück mit dem Schicksal spielt."

1068 Hier: Vorwerks.

1069 Hoym.

1070 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

1071 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

Röder ~~deux~~<trois> chariots entre les 60.¹⁰⁷² Aber mein auffgehaltenes getraydicht habe ich nicht wieder bekommen können.

30. April 1628

[[190v]]

☿ den 30^{sten}. Aprilis¹⁰⁷³.

Jch habe Andreaß Döhring¹⁰⁷⁴ dem postmeister <von Magdeburgk¹⁰⁷⁵>, eine besoldung von Ostern anzufangen, Jährlich auffgerichtett von 20 Tahlern, zu bestellung der brieffe, etcetera vndt anderer sachen, nach Hamburgk¹⁰⁷⁶.

Den Conterfeyer¹⁰⁷⁷ Bastian Karg¹⁰⁷⁸, habe ich auch besprochen¹⁰⁷⁹, das er auf den Montag, nach Cantate¹⁰⁸⁰, anhero¹⁰⁸¹ kommen soll.

Sie verraysen beyde wieder nach Magdeburgk.

Zwey meiner iungen winde¹⁰⁸² haben gestern einen hasen, so ein Rammeler darzu gewesen alleine gefangen bey Riedern¹⁰⁸³, nemlich der iunge Falcke vndt [[191r]] Spizgen, welches vmb so viel desto glücklicher abgegangen, die weil Soldan der Meister vndter den winden¹⁰⁸⁴, den hasen nicht gefangen.

Zeitung¹⁰⁸⁵ daß der Tilly¹⁰⁸⁶, vor Staden¹⁰⁸⁷ abgezogen, hingegen daß die Rocheller¹⁰⁸⁸ sehr bedrängett sein.

Der gute Schlammerßdorff, Balthasar Jacob¹⁰⁸⁹, soll auch todt sein, nach deme er mitt einem Rheingrafen¹⁰⁹⁰ kugeln gewechseltt. <Cela ne continue pas.¹⁰⁹¹>

1072 *Übersetzung*: "Ich habe Röder zwei drei unter den 60 Wagen erlaubt."

1073 *Übersetzung*: "des Aprils"

1074 Döhring, Andreas (d. Ä.).

1075 Magdeburg.

1076 Hamburg.

1077 Conterfeier: Porträtmaler.

1078 Karg, Bastian.

1079 besprechen: ansprechen, mit jemandem reden.

1080 Cantate: vierter Sonntag nach Ostern.

1081 Ballenstedt.

1082 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1083 Rieder.

1084 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

1085 Zeitung: Nachricht.

1086 T'Serclaes de Tilly, Jean (1559-1632).

1087 Stade.

1088 La Rochelle.

1089 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von (gest. 1635/37).

1090 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf zu.

1091 *Übersetzung*: "Das hält nicht an [d. h. die Nachricht ist falsch]."

J'ay envoyè aujourd'huy ma lettre datèe <le 28. a *Adolf Börstel*¹⁰⁹²> a Magdeburgk¹⁰⁹³ le par le postmaître¹⁰⁹⁴ [.]¹⁰⁹⁵

J'ay fait escrire a Ermsleben¹⁰⁹⁶ .¹⁰⁹⁷

1092 Börstel, Adolf von (1591-1656).

1093 Magdeburg.

1094 Döhning, Andreas (d. Ä.).

1095 *Übersetzung*: "Ich habe heute meinen auf den 28. datierten Brief an Adolf Börstel nach Magdeburg den über den Postmeister abgeschickt."

1096 Ermsleben.

1097 *Übersetzung*: "Ich habe nach Ermsleben schreiben lassen."

Personenregister

- Achill(es) 2
Albrecht, Hans 16, 17, 19, 38, 39
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 3, 3,
5, 6, 7, 11, 12, 14, 15, 17, 17, 20, 21, 22, 24,
25, 26, 28, 29, 32, 34, 35, 36, 43
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin
von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-
Sonderburg 4, 5, 22, 23, 25, 28, 45
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 12, 19,
32, 34
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin
von 19, 21, 43
Anhalt-Bernburg-Harzgerode, Friedrich, Fürst
von 2, 5, 14, 15
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 12, 22, 24,
41
Anhalt-Plötzkau, August, Fürst von 12, 19, 20,
21
Backofen, Bartholomäus 12
Baden-Durlach, Christoph, Markgraf von 39
Benckendorf, Thomas 15, 42
Bethlen, Gabriel 39
Böhme, Jakob 50
Börstel, Adolf von 11, 44, 52
Börstel, Heinrich (1) von 24, 49
Braunschweig-Wolfenbüttel, Anna Sophia,
Herzogin von, geb. Markgräfin von
Brandenburg 12
Braunschweig-Wolfenbüttel, Friedrich Ulrich,
Herzog von 30
Christian IV., König von Dänemark und
Norwegen 12, 27, 40
Corpes, Marcus von 26
Croÿ, Anne de, geb. Herzogin von Pommern-
Stettin 28
Dohna, Christoph, Burggraf von 11
Döhring, Andreas (d. Ä.) 45, 50, 51, 52
Eichen, Uriel von 24
Einsiedel, Georg Haubold von 25, 35, 35
Engelhardt, Arnold 8, 9, 19, 49
Engelhardt, Matthias d. Ä. 2, 4, 13
Erlach, Burkhard (1) von 21, 24, 35, 43
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches
Reich) 12, 27, 34, 40
Föckler, Wolf Leonhard 13, 18
Fölckersam, Melchior von 22, 23, 24, 25, 26,
26, 27, 28, 28, 29, 30
Gittel(t), Heinrich 48
Gonzaga di Nevers, Carlo I 40
Gram, Kaspar von 6, 13, 15, 17, 18, 19, 20, 20
Hahn, Werner (von) 2
Hanau, Sibylla Christina, Gräfin von, geb.
Fürstin von Anhalt-Dessau 41
Hanau-Münzenberg, Philipp Moritz, Graf von
41
Harschleben, Christian 4, 5
Harschleben, Johann (1) 4, 5, 15, 17, 31, 36,
38, 39, 41, 44, 47, 49, 49, 50
Harschleben, Johann (2) 15
Harschleben, Margaretha, geb. Fuhrmeister 4
Hoff, Hans von 28
Hothorn, Johannes 38
Hoym, Christian Friedrich von 34
Hrastowacky, Lukas 9, 10, 35, 36, 38
Karg, Bastian 50, 51
Kißleben, Heinrich Julius von 18
Knoch(e), Kaspar Ernst von 6, 6, 8, 13, 17, 18,
20, 20, 24, 25, 26, 26, 27, 35, 40, 41, 43, 43
Kopper, Kaspar 14, 15
Loyß, Melchior 31
Ludwig XIII., König von Frankreich 40
Lützwow, Barthold von 3, 23, 49
Mansfeld-Vorderort, Wolfgang, Graf von 40
Manteuffel (1), N. N. von 24
Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
Bernburg 39
Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
Herzog von 34, 39
Mecklenburg-Schwerin, Adolf Friedrich I.,
Herzog von 34
Merode-Waroux, Jean, Comte de 12
Münster, Johann von 11, 43, 44
N. N., Burkhard 3
N. N., François 23, 47

N. N., Hans (1) 15, 16, 36, 46, 48
 N. N., Jan 38, 42, 46
 N. N., Jesse 45
 N. N., Michael (1) 27
 N. N., Nikolaus (1) 15, 46, 48, 49
 N. N., Wolf (2) 48, 48
 Nassau-Siegen, Johann Moritz, Graf bzw. Fürst von 11
 Österreich, Leopold Wilhelm, Erzherzog von 27
 Pantzer, Hans 44
 Pecker von der Ehr, Johann David 4, 6, 8, 10, 12, 17, 36, 50, 50
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von 3
 Pfau, Kaspar (1) 5, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 14, 20, 20, 48
 Pistorius, Johann Wolfgang 32
 Pommern-Stettin, Hedwig, Herzogin von, geb. Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel 28
 Radziwill, Janusz (1), Fürst 28
 Reisi(c)ke, Wolf 16, 19
 Reuße, Claus 33
 Ritz, Johann 19
 Röder, Hans Kaspar von 16, 17, 38, 42, 43, 47, 49
 Röder, Hans Wolf Ernst von 4, 5, 6, 7, 7, 8, 8, 12, 13, 15, 24, 27, 45, 45, 46, 47, 50, 50
 Sachse, Daniel 11, 28
 Sachse, David 28
 Sachse, Ernst 28
 Sachsen, Johann Georg I., Kurfürst von 10, 27
 Sachsen-Lauenburg, Agnes, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Elisabeth Sophia, Herzogin von, geb. Markgräfin von Brandenburg 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Albrecht, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Franz Karl, Herzog von 28
 Sachsen-Lauenburg, Julius Heinrich, Herzog von 28
 Sachsen-Weißenfels, August (1), Herzog von 27
 Salm (2), N. N., Wild- und Rheingraf zu 51
 Savoia, Carlo Emanuele I, Duca di 40
 Schilling, Friedrich von 3
 Schlammersdorff, Balthasar Jakob von 51
 Schleswig-Holstein-Gottorf, Friedrich III., Herzog von 30
 Schleswig-Holstein-Sonderburg, Eleonora, Herzogin von 30
 Schleswig-Holstein-Sonderburg-Plön, Joachim Ernst, Herzog von 26, 30
 Schmidt, Hans (1) 9, 11, 15, 21, 34, 36, 38, 40, 45, 47, 47, 49
 Schwarzenberger, Georg Friedrich 26
 Schwarze, Jakob 4, 7, 7
 Splenter, N. N. 17, 17, 19, 21
 Stammer, Adrian Arndt (von) 3, 4, 10, 10, 13, 14, 16, 18, 22, 35, 42, 49, 50
 Stammer, Anna (von), geb. Veltheim 42
 Stammer, Hermann Christian (von) 2, 14, 15, 34, 42, 43
 Staricius, Johannes 2
 Sturm, Johann 20
 T'Serclaes de Tilly, Jean 51
 Trautenberg, Curt von der 3, 4
 Trautenberg, Sophia von der, geb. Ahlefeld 23
 Trinckel, Hans 26
 Troilo, Nikolaus von 3
 Ulrich, Daniel 11
 Ulrich, David 29
 Ulrich, Kaspar 9
 Ulrich, Sabina, geb. Sachse 11, 29, 29
 Ulrich (1), N. N. 11
 Ulrich (2), N. N. 11, 11
 Ulrich (3), N. N. 11
 Verdugo, Guillermo, Graf 19
 Vester, N. N. 22, 23, 24, 25, 26, 26, 27, 28, 29, 30
 Vitzenhagen, Thilo von 38, 43
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 10, 14
 Waldstein, Maximilian, Graf von 5

Wettberg, Christoph von 41, 42, 44, 45, 47
Wetzchi, Matthias 46
Winicke, Hermann 45

Winß, Andreas 21
Wurmb, Georg Ernst von 42

Ortsregister

- Amsterdam 31
Anhalt, Fürstentum 3, 13, 48
Arnstein, Amt 13
Arnstein, Burg 14
Aschersleben 17, 20, 20, 21, 43
Badeborn 16, 17, 19, 20
Ballenstedt 5, 7, 10, 13, 15, 15, 16, 23, 23, 24,
25, 30, 33, 34, 43, 46, 46, 48, 50, 51
Ballenstedt(-Hoym), Amt 3, 14, 18, 20, 24, 42,
42, 49
Barth 28
Bernburg 14, 15, 21, 22, 23, 32, 34, 36, 39, 43,
47
Biesenrode 41
Blankenburg (Harz) 42
Borgesdorf 8
Brandenburg, Markgrafschaft 3
Braunschweig 5, 10, 22
Braunschweig-Wolfenbüttel, Fürstentum 13
Clingen 13
Dankerode 18, 18
Dessau (Dessau-Roßlau) 14, 17, 18, 22, 35, 41,
48
Eckernförde 27
Egeln 27
Eisleben (Lutherstadt Eisleben) 17
Elbe (Labe), Fluss 35
Endorf 20, 22
England, Königreich 40
Ermsleben 14, 43, 48, 49, 52
Falkenstein, Amt 13, 17
Fehmarn 12, 27
Frankfurt (Main) 44
Frankreich, Königreich 40
Frose 21
Gatersleben 21
Gernrode 20, 21, 49
Gernrode, Amt 3
Groenlo (Grol) 17
Güntersberge 24
Güntersberge, Amt 3
Halberstadt 3, 10, 15, 17, 17, 20, 22, 45
Halberstadt, Hochstift bzw. Fürstentum (seit
1648) 20
Halle (Saale) 32
Hamburg 24, 31, 51
Harderwijk 12
Harz 17, 24
Harzgerode 6, 7, 8, 23, 38, 40, 42, 46, 48
Harzgerode, Amt 3, 27
Hasselfelde 24
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation)
10, 48
Helmstedt 20
Hessen 12
Hessendamm 6, 8, 9
Holstein, Herzogtum 3, 22, 23, 24, 25
Hornburg 4, 8
Hötensleben 18
Hoym 20, 20, 21, 26, 27, 28, 29, 30, 32, 34, 50
Italien 40
Jerxheim 12
Jülich, Herzogtum 12
Kiel 27
Königerode 13, 19
Köthen 3, 29, 38
La Rochelle 40, 51
Leipzig 19, 29, 31, 32, 38
Liegnitz (Legnica) 29
Magdeburg 24, 30, 44, 45, 50, 51, 52
Magdeburg, Erzstift 20, 27
Mansfeld 3, 13
Mansfeld, Grafschaft 13, 41
Mecklenburg, Herzogtum 34
Mecklenburg-Güstrow, Herzogtum 39
Metz 40
Molmerswende 18
Nachterstedt 21
Neinstedt 34
Neudorf 6, 18
Neustettin (Szczecinek) 28
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben
Vereinigten Provinzen) 17, 39
Opperode 5
Osmanisches Reich 10, 10

Ostsee 27
Paris 31, 44
Pfalz, Kurfürstentum 32
Polen, Königreich 39
Pommern, Herzogtum 27, 28
Quedlinburg 9, 10, 15, 16, 23, 23, 47, 49
Quedlinburg, Stift 24
Radisleben 7, 39
Rammelburg 14
Rammelburg, Amt 13, 17, 18
Regenstein, Grafschaft 5
Reinstedt 20, 22, 33, 34
Rieder 7, 9, 33, 45, 47, 48, 49, 51
Sachsen, Kurfürstentum 21
Sachsen-Coburg, Herzogtum 14
Sandersleben 19
Sangerhausen 15, 45, 46
Sangerhausen, Amt 16
Schielo 18, 18
Schladen 4, 7
Schöningen 12

Schwaben 27
Schweiz, Eidgenossenschaft 40
Spanien, Königreich 40
Stade 51
Staßfurt 13
Stolberg, Grafschaft 13, 24
Sylva 46
Thale 42, 43, 44
Torgau 10
Toul 40
Trinum 6
Ungarn, Königreich 10
Verdun 40
Wallhausen 13
Wernigerode 13, 14
Wippra 13, 15
Wolfenbüttel 4, 5, 8, 9, 12, 15, 19, 23, 23, 29,
50
Wollersleben 13
Zerbst 11, 11, 20, 29

Körperschaftsregister

Bernburg, Rat der Bergstadt 21

Bernburg, Rat der Talstadt (Alt- und Neustadt)

21

Fruchtbringende Gesellschaft 10, 22

Magdeburg, Domkapitel 27

Niederlande, Generalstaaten 11, 39